



dorfheftli

Die neue Meisti-Zytig –
das offizielle Monatsmagazin für Meisterschwanden-Tennwil

11/2015



**Dorfheftli ab Januar
auch in Hallwil!**





HERBSTDEGUSTATION SA, 21. NOVEMBER 2015

11 BIS 19 UHR: **FREIE DEGUSTATION**
PROBIEREN SIE GRATIS ÜBER 150 BIOWEINE!
11 BIS 12 UHR: **GEFÜHRTE DEGUSTATION**
13 BIS 17 UHR: **TISCHGESPRÄCHE MIT PRODUZENTEN**
12 BIS 19 UHR: **FEINE LECKERBISSSEN**



Weinhandlung am Küferweg AG · Seetalstrasse 2 (Zentrum Seetal) · 5703 Seon
T 043 322 60 00 · weinhandlung@kueferweg.ch · www.kueferweg.ch

Wartelisten Stegplatz Schachen und Trockenplatz Seezopf Delphin

In die Wartelisten des Stegplatzes Schachen und des Trockenplatzes Seezopf Delphin kann am Freitag, 13.11.2015 von 18.45 bis 19.30 Uhr im Sitzungszimmer Hallwilersee (2.OG) der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 10, Meisterschwanden (Dorfzentrum) Einsicht genommen werden. Die Mitglieder der Bootstegkommission stehen für Auskünfte zur Verfügung. Bootstegkommission Meisterschwanden-Fahrwangen.

Brennholzbestellung

Beim Forstbetrieb Lindenberg kann wieder Brennholz bestellt werden. Auch dieses Jahr werden keine Bestellscheine an alle Haushaltungen zugestellt. Brennholzbestellscheine 2015/2016 können im Internet unter www.bettwil.ch >>> Forstbetrieb >>> Brennholz/

Energieholz heruntergeladen werden. Wer keinen Anschluss ans Internet besitzt, kann den Bestellschein bei der Gemeindeverwaltung in Papierform abholen oder kann eine Bestellung direkt beim Forstbetrieb Lindenberg vornehmen.

Weisstannen-Äste

Ab dem 23. Oktober 2015 können bei den Verkaufsstellen in Bettwil und Sarmenstorf Deckkäste und Schmuckreisig bezogen werden. Die Selbstbedienungsstände beim Forstwerkhof Zigi in Sarmenstorf und beim Waldhaus Junkholz in Bettwil werden laufend mit frischen Ästen bestückt. Die Bezahlung der bezogenen Produkte in die bereitgestellten Kassen wird als selbstverständlich erachtet. Am 6. und 20. November 2015 wird ein Sammeltransport organisiert. Bestellte Deckkäste werden an diesen zwei Tagen gegen einen Unkostenbeitrag ausgeliefert. Bestellungen nimmt der Forstbetrieb Lindenberg gerne per E-Mail, Fax oder Telefon entgegen (Tel. 079 215 10 36, Fax 056 667 46 15 oder E-Mail forstbetrieb.meyer@gmx.ch).

Impressum Meisterschwander Dorfheftli

Herausgeberin: Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg), Franz Feuerhuber (Feusibär)

Erscheinung Print: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Erscheinung Onlinedienste: Tagesaktuelle Publikationen

Redaktionsschluss: Letzter Mittwoch des Vormonates

Gesamtauflage: 13 727 (Streuung: 13 235). Auflage Dorfheftli Meisterschwanden: 1400 Exemplare (Streuung: 1267 Exemplare)

Abopreise: CHF 30.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage.

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter www.dorfheftli.ch

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 11161-1501-1001

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Trinkwasserqualität

Die kürzlich vorgenommene Untersuchung des Trinkwassers der Gemeinde durch das Amt für Verbraucherschutz Aarau zeigt die folgenden Ergebnisse auf.

Mikrobiologische Kontrollen

Die Resultate entsprechen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung. Die Proben wiesen somit eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

Physikalische und chemische Kontrollen

Der Toleranzwert für Nitrat in Trinkwasser beträgt gemäss der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung (FIV) 40mg/l; das Qualitätsziel liegt bei max. 25 mg/l.



20. SEENGER CHRISTCHINDLI-MÄRT

Samstag, 28. November 2015
von 15.00 bis 21.00 Uhr



Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

erismann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



- Transportverpackungen
- Betriebseinrichtungen
- Hygiene-Produkte
- Geschenkverpackungen

MEDEWO AG ■ Bahnhofstrasse 7 ■ 5616 Meisterschwanden
T. 056 676 60 90 ■ office@medewo.ch ■ www.medewo.ch



- Lebensmittelverpackungen
- Tischbedarf/-dekorationen
- werbende Verpackungen
- Tragetaschen

RAUSCH Packaging ■ Industriestrasse 1 ■ 5616 Meisterschwanden
T. 056 676 72 72 ■ info@rausch-packaging.ch ■ www.rausch-packaging.ch

Der Nitratgehalt der Probe 15-1767-016 liegt innerhalb des Qualitätszieles. Der Nitratgehalt der Proben 15-1767-007, 15-1767-010, 15-1767-011, 15-1767-012, 15-1767-013, 15-1767-014 und 15-1767-015 liegt unter dem Toleranzwert, aber über dem angestrebten Qualitätsziel. Der Nitratgehalt der Probe 15-1767-006 und 15-1767-008 liegt beim Toleranzwert. Die Probe erfüllt die Gesetzlichen Anforderungen; der Nitratgehalt liegt aber deutlich über dem angestrebten Qualitätsziel. Der Nitratgehalt der Probe 15-1767-005 liegt über dem Toleranzwert. Das Wasser dieser Fassung (sowie weitere Fassungen) wird zurzeit wegen des hohen Nitratgehaltes abgeleitet.

Das Quellwasser Vögeli und Hunzibrunden 1/4 und Grundwasser vom GPW Delphin 3/4 mischt sich im Reservoir Hölzliacher, bei der Entnahmeleitung beim Reservoir Hölzliacher wurde ein Nitratgehalt von 12 mg/l gemessen, und liegt innerhalb des Qualitätszieles. Das Wasser gelangt mit einem Stufenpumpwerk ins Reservoir Hohliebi (Hochzone) und weist dieselbe Wasserqualität auf. Das Quell und Grundwasser wird über eine UV – Entkeimungsanlage behandelt.

Die Gesamthärte des Wassers ist ein Mass für die Summe der gelösten Calcium- und Magnesiumsalze (Härtebildner). Die Härtegrade werden in folgende drei Stufen eingeteilt. 0-15 °fH als weich, 15-25 °fH als mittel, über 25 °fH als hart (°fH = Grad französische Härte). Die Gesamthärte des Trinkwassers der Gemeinde Meisterschwanden / Tennwil beträgt 36 °fH. Die weiteren physikalischen und chemischen Untersuchungsergebnisse liegen im Bereich der Erfahrungswerte für Trinkwasser gemäss dem Schweizerischen Lebensmittelbuch. Bei weiteren Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister gerne zur Verfügung Tel. 079 464 23 44.

Vorankündigung Weihnachtsbaumverkauf

Der Weihnachtsbaumverkauf für Meisterschwanden findet gemeinsam mit Fahrwangen am Samstag, 19. Dezember 2015 statt. Von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr können die Weihnachtsbäume direkt ab der Weihnachtsbaumkultur im Flurenwald, Meisterschwanden bezogen werden. Genauere Angaben folgen später.

Adventsfenster 2015 in Meisterschwanden/ Tennwil

Es freut uns, dass sich dieses Jahr erneut 24 motivierte Gestalter/-innen für ein Adventsfenster gemeldet haben. So leuchtet vom 1. bis 24. Dezember 2015 wieder jeden Abend ein neues dekoriertes Fenster mehr im Dorf. An dieser Stelle schon jetzt ein herzliches Dankeschön an die kreativen Freiwilligen. Die Liste mit den Adressen kommt Ende November in alle Haushalte in Meisterschwanden/Tennwil und ist auf unserer Website www.elternverein-5616.ch publiziert.

Nun gilt der Aufruf an die Dorfbewohner/-innen von Meisterschwanden/Tennwil: Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung mit einem abendlichen Spaziergang durch das Dorf und besuchen Sie das eine oder andere Adventsfenster. Der Gastgeber des jeweiligen Eröffnungsfensters lädt Sie zudem zwischen 17.30 und 19.00 Uhr zu einem Umtrunk ein – Ausnahme: Am 24. Dezember findet kein Umtrunk statt. Wir vom Vorstand wünschen allen eine besinnliche Adventszeit.

Asylsuchende in Meisterschwanden

Unsere acht asylsuchenden Einwohner mit laufenden Asylverfahren sind am 22. September 2015 im Bürgerheim in Meisterschwanden angekommen und haben sich bereits gut eingelebt. Die jungen Männer stammen aus Syrien und werden durch die Sozialen

Dienste, mit Unterstützung durch Markus Kühne aus Fahrwangen, betreut. Sie besuchen alle einen Deutschkurs und haben in den vergangenen Wochen bereits einzelne Vereine aktiv unterstützt. Zudem werden sie am Donnerstag, 03. Dezember 2015 im

Bürgerheim ein Adventsfenster organisieren. Alle Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sozialen Dienste, 056 676 66 61.



Susan Lüscher
079 339 25 38



Beinwil am See
5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

An äusserst gefragter und zentraler Lage mit herrlicher Sicht auf den See und bis in die Alpen wartet diese sonnige Wohnung auf Sie. Im 2. Obergeschoss des gepflegten Mehrfamilienhauses überzeugt die Anordnung der Wohn- und Schlafräume. Zwei einzelne Tiefgaragenplätze sind im Preis inbegriffen.

Fr. 680'000.00

Baujahr	Wohnfläche	Nasszellen	Garage
1993	145 m2	2	2 AP



Heizung

Brennerservice

Sanitär

Heizung – Wärme und Geborgenheit

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13

Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch

- Wir empfehlen uns für:
- Um- und Neubauten
 - Öl- und Gasheizungen
 - Wärmepumpen
 - Pelletsanlagen
 - Stückholzanlagen
 - Solaranlagen



Klassenlager 4. Sek. a in Braunwald

Vom 14. bis 18. September verbrachte die S4a ihr Klassenlager in Form eines Arbeitseinsatzes im wunderschönen Glarnerland. Wir unterstützten die Sportbahnen Braunwald bei diversen Arbeiten. So befreiten wir die Skipisten von kleinen Tännchen, halfen beim Holzstapeln und beim Anlegen von Asthaufen und bereiteten bei der Bergstation einen Graben für eine Wasserleitung vor. Die erste kühle Nacht verbrachten wir in Tipi-Zelten. Wir genossen die Lagerfeuerstimmung und auch das Essen über dem Feuer. Da es vom zweiten bis zum vierten Tag eine Sturmwarnung gab, waren wir gezwungen, in eine Skihütte zu ziehen. Trotz anfänglicher Wehmut ob des verpasssten Outdoor-Abenteuers in den Tipis lebten wir uns im warmen, wohligen Haus schnell ein und genossen die Wärme und den Schutz vor dem Wind. Am Mittwoch düsten wir mit Trottinetts ins Dorf Braunwald



zum Märchenhotel, wo wir uns im kleinen Hallenbad erfrischten. Trotz des eher schlechten Wetters war die Stimmung die ganze Woche sehr gut. Alle halfen mit und packten voll an.

Für mich als Lehrerin war das eine Riesenfreude und ich bin wirklich sehr stolz auf den grossen Einsatz meiner Klasse. Auch die Organisatoren in Braunwald waren beeindruckt – zum Dank haben wir alle eine Tageskarte für einen Schnee- oder Wandertag in Braunwald erhalten.

Liebe S4a – ich danke euch für eure tolle Leistung! Ich freue mich auf das letzte gemeinsame Schuljahr mit euch!

Selina Gfeller



Wenn die Finger einschlafen

Die Sensibilität der Finger wird durch 2 Nerven bewerkstelligt, die in die Hand ziehen. Der Ulnarisnerv läuft auf der Ellenseite am Unterarm Richtung Hand und versorgt den kleinen Finger sowie das angrenzende Hautareal des Ringfingers. Der Medianusnerv zieht auf der Speichenseite zur Hand und ist verantwortlich für die Sensibilität von Daumen, Zeige- und Mittelfinger sowie die angrenzende Seite des Ringfingers.

Beide Nerven können prinzipiell an verschiedenen Stellen eingengt werden, typischerweise jedoch der Ulnarisnerv am Ellenbogen, der Medianusnerv am Handgelenk. Das typische Symptom ist der Sensibilitätsverlust im jeweiligen Versorgungsgebiet, das «Einschlafen» der jeweilig versorgten Finger.

Ist die Diagnose gestellt, wobei man auch einen Neurologen zum «Ausmessen» des eingengten Nerven zu Rate ziehen kann, erfolgt ein Behandlungsversuch mit Schienen und bestimmten Verhaltenmassregeln. Lässt sich hierdurch keine deutliche Besserung erreichen, muss die Einengung meist operativ behoben werden. Dies erfolgt bei uns ambulant in der Praxis. Über einen kleinen Schnitt an der Handinnenfläche wird ein Instrument unterarmwärts vorgeschoben ohne die

Haut zu eröffnen. Man sieht über dieses Instrument das einengende Handgelenksband, das sogenannte Retinaculum. Es kann dann unter direkter Sicht durchtrennt werden. Dies ist von Vorteil, da man weniger Gefahr läuft, den eingengten Nerv zu schädigen wie bei anderen Schlüsselochverfahren, die hier angewendet werden. Am Ende der Operation, welche nur etwa 10 Minuten dauert, wird das komplette Areal betäubt, sodass erst gar keine grossen Schmerzen nach der Operation auftreten sollten.

Nach einer wenige Tage dauernden Schienenanlage kann die Hand freigegeben werden für Bewegung und begrenzte Tätigkeiten ohne Gewichtsbelastung. Die Rückkehr der Sensibilität ist abhängig von der Dauer und dem Grad der vorher bestehenden Einengung, sie kann nur wenige Stunden oder auch viele Wochen in Anspruch nehmen. Genauso verhält es sich mit der Arbeitsfähigkeit. Ist man auf den kraftvollen Gebrauch der jeweiligen Hand angewiesen, beträgt die Arbeitsunfähigkeit häufig sechs Wochen, weil dann erst die Kraft zurückkehrt. Dies wird jedoch ausführlich bei dem vor der Operation stattfindenden Informationsgespräch angesprochen.

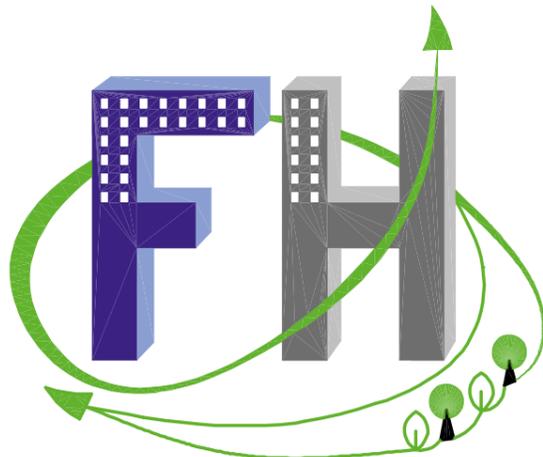
Dr. Michael Kettenring

seehotel
Beinwil am Hallwilersee
062 765 80 30
hotel@seehotel-hallwil.ch
www.seehotel-hallwil.ch

BUFFETLAND Di.– Sa. ab 18 Uhr
Ab 18. November bis 24. Dezember 2015

Betriebsferien: 2.–17.11.15

Öffnungszeiten: Di.– Sa. ab 17 Uhr, So. 9–17 Uhr, Mo. geschlossen. Zimmer täglich offen/verfügbar.



Fischer Dieter Hauswartungen
Moosgasse 8
079 778 84 68 5617 Tennwil
fischer-hauswartungen@bluewin.ch

Älpler-Fondue Kräftig – rezent!

ChäsParadies
SEENGEN | SEON

Chäs-Paradies Seengen | Poststrasse 23 | 5707 Seengen | Tel. 062 777 45 66
Chäs-Paradies Seon | Oberdorfstrasse 3 | 5703 Seon | Tel. 062 775 11 41

Jugendchor Seetal

www.jugendchor-seetal.ch

Bes ou du bi dere grosse Show met debii ond mäld die jetzt ah!

Let the sunshine in

Das Chorlager findet vom 9.4. bis 16.4.2016 statt. Die Abschlusskonzerte vom 15./16.4.2016, um 19.30 Uhr, im Löwensaal Beinwil am See, sind das Highlight des Jahres. Infos und Anmeldung für Jugendliche ab 12 Jahren unter

www.jugendchor-seetal.ch

BodyStretcher
HIMTEC
Swiss made 



Jetzt ausprobieren **Bodystretching** mit dem BodyStretcher von HIMTEC, im Show Room in Menziken oder bei Ihnen.
Unverbindlich einen Termin vereinbaren unter Tel. 062 772 02 55 oder contact@himtec.com www.bodystretcher.com

elkona

elektro kontrollen nafzger

- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweise
- Schlusskontrollen
- Abnahmekontrollen

...für Ihre Sicherheit

quellenweg 14 5616 meisterschwanden
tel. 056 667 44 00 fax 056 667 44 08
info@elkona.ch www.elkona.ch
raymond nafzger natel 079 307 59 67

Wein-Degustation

Fr., 4. Dezember, ab 17.30 bis 21.00 Uhr

Sa., 5. Dezember, ab 11.00 bis 18.00 Uhr

Beizli mit Treberwürsten

bis 24.00 Uhr

Weingut Lindenmann



Weingut Lindenmann | 5707 Seengen
Oberdorfstrasse 17 | Telefon 062 777 14 26 | Fax 062 777 14 66
info@weingut-lindenmann.ch | www.weingut-lindenmann.ch

Ladenöffnungszeiten
Donnerstag + Freitag 17.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 14.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Immunsystem

kinderapotheke



Die Jahreszeit der Schnupfnasen und Halsschmerzen hat wieder begonnen! Auch wenn der Körper nach einer durchgemachten Erkältung gegen den auslösenden Virus immun ist, so tummelt sich in dieser Jahreszeit eine so grosse Vielfalt an Virentypen, die ihrerseits wieder eine Erkältung auslösen können. Bis zu zehn Erkältungen oder noch mehr macht ein Schulkind pro Jahr durch, und meistens trifft es dann auch die Eltern. Die Übertragung der Viren findet meist über die Tröpfcheninfektion oder den direkten Körperkontakt statt. Deshalb stecken sich Kinder in Schulen, Kindergärten und Kitas besonders häufig an. Durch regelmässiges Händewaschen und die Berücksichtigung der allgemeinen Hygienevorschriften, insbesondere beim Niesen und Husten, könnte die Ausbreitung der Erkältungskrankheiten spürbar gesenkt werden.

Dennoch, bereits 2 bis 3 Tage vor dem Auftreten der ersten Beschwerden sind betroffene Personen ansteckend. Deshalb macht es Sinn, dass die Immunabwehr Ihrer Kinder unterstützt und während der Wintersaison gestärkt wird. Hier helfen Vitamine, pflanzliche oder homöopathische sowie immunstimulierende Mittel.

Bei den Vitaminen wird vor allem das Vitamin C eingesetzt. Wird die Einnahme mit Zink kombiniert, ist die Wirksamkeit höher. Eine sehr gute Wirkung gegen Viren hat der Melissentee. Die Inhaltsstoffe der Melisse haben einen antiviralen Effekt und erschweren so den Viren,

in den Körper einzudringen. Am besten trinkt man den Melissentee mit einem Löffel Honig, welcher ebenfalls nachweislich die Heilung einer Erkältung fördert.

Das bewährteste immunstimulierende Produkt zur Behandlung und Vorbeugung eines grippalen Infektes ist Broncho Vaxom®. Es enthält unschädliche Bestandteile der häufigsten Bakterien, die Atemwegsinfektionen auslösen. Diese Bestandteile stimulieren das Immunsystem und können so Abwehrprozesse in Gang setzen, ohne dass sie die Krankheit auslösen. Der Körper bildet dadurch im Voraus bereits Antikörper. Wenn die Erkältungsperiode losgeht, ist der Körper gewappnet und hat die entsprechenden Antikörper bereit zum Einsatz gegen die Bakterien. Diese können sofort erkannt und zerstört werden, bevor sie den Infekt auslösen. Da Broncho Vaxom® das gesamte Immunsystem zur Bildung von Abwehrzellen anregt, können auch Viren besser abgewehrt werden.

Haben Sie Fragen? Dann kommen Sie zu uns! Gerne beraten und empfehlen wir für Ihre Kinder ein geeignetes Produkt in unserer *kinderapotheke*.



Valerie Schuler, Apothekerin und
Seline Spahr, Pharma-Assistentin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

**maler
meister
meier**

malermeister meier GmbH

5616 Meisterschwanden · 056 667 01 70
5506 Mägenwil · 062 896 42 50

www.malermeister-meier.ch

● bringt's auf den Punkt. Beschichten und Gestalten.

Ihr Hauskosmetiker...



Unser Sportangebot lässt die Pfunde purzeln!

- Tennis
- Badminton
- Squash

Sport- und Freizeitzentrum
TELLIMATT
6287 Aesch LU
Telefon 041 917 31 00
www.tellimatt.ch

Garage Gut

HYUNDAI

Lindenmattstrasse 15
5616 Meisterschwanden

Tel. 056 667 33 24
www.hyundai-swiss.ch



Unsere Dienstleistungen:
Service und Reparaturen aller Marken; MFK bereitstellen inkl.
Fahrt zu SVA; Reifenservice; Reifenhotel; günstige Markenreifen;
Occasion- und Neuwagenverkauf; Carrossierarbeiten;
Scheibenersatz; Migrol Tankstelle

Die Regionalpolizei informiert: Der Schulweg und das Elterntaxi

**regionalpolizei
lenzburg**

Wir stellen fest, dass wieder vermehrt Kinder und Schüler in den Unterstufen von ihren Eltern mit dem Auto zum Kindergarten oder zum Schulhaus chauffiert werden (Elterntaxi). Das Problem dieses Verhaltens besteht darin, dass diese Eltern möglichst nahe beim Kindergarten oder Schulhaus ihre Liebsten ausladen möchten. Dabei werden oft massiv Verkehrsregeln verletzt. Halten auf Halteverbotslinien, Fussgängerstreifen, Trottoirs, Nichttragen der Sicherheitsgurten durch Führer oder Kinder, Laufenlassen des Motors, usw. sind an der Tagesordnung. Die Regionalpolizei ist vor allem bei Schulbeginn nach den Sommerferien mit starker Präsenz jeweils vor Ort, um die Elterntaxichauffeure auf ihr Verhalten anzusprechen. Weitere Kontrollen an Hotspots in unserer ganzen Region werden sporadisch durch unsere Patrouillen durchgeführt. Dabei werden bei Verkehrsübertretungen auch Bussen ausgesprochen. Leider nützen auch diese Massnahmen vielerorts leider nicht viel.

In diesem Zusammenhang appellieren wir einmal mehr an Eltern schulpflichtiger Kinder, sich mit dem Schulweg ihrer Kinder so auseinanderzusetzen, dass der Weg zum Kindergarten oder zur Schule möglichst bald zu Fuss bewältigt werden kann.

Übung macht den Meister. Auch im Strassenverkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verhalten Schritt für Schritt zu trainieren, an der Hand der Eltern und mit Freundinnen und Freunden.

Bewegung ist gesund. Kinder die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Bewegung und frische Luft beugen gesundheitlichen Problemen vor und sind wichtig für die körperliche Entwicklung. Der Schulweg eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.

Taxifahrten zur Schule hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen. Sie schränken ihre Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten zu trainieren. Sie gefährden andere Kinder durch gefährliche Manöver im Schulhausbereich.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen Eltern bedanken, welche sich für einen Schulweg zu Fuss einsetzen und das Wort «Elterntaxi» nur vom Hörensagen kennen. Haben Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Thema. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihre Regionalpolizei

**100 % WIR
auf Übernachtung**



**Pauschalwochen Montag bis Freitag
in der Zwischensaison
mit Hundesitting (nicht inbegriffen)**

**Pauschalwochen Samstag bis Samstag
im Februar mit Skiabo und 7 Nächte Halbpension
mit Hundesitting (nicht inbegriffen)**

*** Hotel
GRAVAS
Familie Fabio und Bea Di Blasi-Brand

CH-7144 Vella · Tel. +41 (081) 931 21 21 · Fax +41 (081) 931 32 35 · hotelgravas@spin.ch · www.hotelgravas.ch



Autohus AG Sarmenstorf

Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch

400 m² Showroom mit 1500 m² Aussenshow
400 m² Werkstatt (Reparaturen aller Marken)
300 m² Pneu-Hotel mit grosser Textil-Waschanlage

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

Keramikplattenausstellung



Behaglichkeit und Wärme

Holzoptik für Ihr Ambiente, praktisch und ästhetisch mit allen Vorteilen von Feinsteinzeugplatten «kratzfest, fleckenresistent, lichtecht, pflegeleicht...»

Moospark Keramik AG | im Moospark | 6221 Rickenbach | Telefon 041 930 35 35

www.terra-piatta.ch

terra piatta
by Moospark Keramik AG

Schwiizerdütsch: Verfluemeret, was do so g'fluechet wird

Kraftausdrücke waren natürlich gerade in der Zeit, als die Kirchen noch die weltliche Macht innehatten, immer sehr heikel und so wurden wirklich derbe oder schlimme Flüche abgekürzt oder so verwandelt, dass man sie ohne «Gefahr» verwenden konnte. Heute fluchen gerade die Jugendlichen eher auf Englisch: *Fuck, bitch* und *shit* werden heute verwendet – wenn auch nicht immer besser verstanden. Verflucht man jemanden, so wünscht man ihm Unheil oder beschwört den Zorn Gottes herauf. Die etwas weiche Form ist *verfluemeret* und auch das bekannte *verflix* versteckt das Verfluchen in sich. Das Fluchen selbst kann als derb schimpfend oder sich erregt und negativ Äussern beschrieben werden.

Gottfried Stutz

Gottfried Stutz, ausgesprochen *Goppfrid Schtutz*, hat leider gar nichts mit einem Gottfried mit Nachnamen Stutz zu tun. Gottfried (der von Gott beschützte) eignete sich hervorragend, um einen der schlimmsten Flüche von damals, *Gott verdamme mich*, welcher den Ausschluss aus der Kirche bedeutete, zu verbergen. Aus der Abkürzung Gott verd... und mit der Änderung von Gott zu *Gopp* (wie in *Goppelletti*), wurde aus dem Gottfried der *Goppfrid*. Eine stark ansteigende, sehr steile Stelle im Gelände wird als *Schutz* bezeichnet. Der Nachname Stutz bezieht sich beispielweise auch auf *Hans am Stutz*. So ist der Fluch *Goppfrid Schtutz* eigentlich fast harmlos: ein gottverdammte steiler Hang – und es gibt einige, die wohnen sogar an einem solchen.

Sapperlot

Das Verwehren der heiligen Sakramente als Fluch wurde ebenfalls gerne angewendet und entsprechend ins Harmlosere verändert. *Sackerbränt* und das im Bernischen *Sackerlimoscht* oder aus dem Luzernischen das *Potz Saffermänt* oder *Sappermänt* sind andere Beispiele. Heute wird

sapperlot eher als Ausruf des Erstaunens betrachtet und hat wenig mit der ursprünglichen Bedeutung zu tun.

Gorilla Blauarsch

Ich kann mit noch gut an meine Schulzeit (ja tatsächlich) erinnern. Damals, als der Fernseher noch keine wirkliche Freizeitbedrohung darstellte und das einzig Interessante daran die Frage war: Woher kommt den nun die Farbe? Genau zu dieser Zeit, als die Bilder farbig wurden, kam der Begriff *Gorilla Blauarsch* auf. Meine Güte, waren wir stolz! Wir hatten ein neues und erst noch farbiges Fluchwort. Wir waren modern, wir waren «in», und so wünschten wir einander ein farbiges Hinterteil – schöner nützte nichts. Hat es einen Sinn ergeben? Nein, musste es auch nicht, es hat einfach Spass gemacht «nöimödisch» zu fluchen.

Gott isch zu Gopp, Bott und Botz worde und der Tüüfu zu Tübel, Tüüger und Tuusig. De Usdruck Botz tuusig, wenn mer überrascht isch, bedüüetet auso sovill wie Gott und Tüüfu. Gopfertelli, Gopfertecku, Gopferoori oder ou Gopfrid Stüdeli. Es git sicher no veli Flüech, i der Fantasie sind keine Gränze g'setzt.



Ich denke nicht, dass in der Schweiz mehr oder weniger als in anderen Ländern geflucht wird. Was mir gefällt, ist, dass in ländlichen Gegenden viel «bodeschtändiger» geflucht wird: *huere, cheibe* oder *choge* sind noch Kulturgut, und es wäre doch schade, würden solche Ausdrücke verschwinden.

Beraten...

Planen...

Bauen...

...reden Sie mit uns

LÜTHI & SCHNEITER

Architekten HTL/STV

Kyburgerstrasse 22 B

5001 Aarau

Tel. 062 823 23 63

info@luethischneiter.ch

mad body art

Tattoos

Hauptstrasse 5
5734 Reinach
062 771 79 22
madbodyart.ch



Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

Immer noch Rückenschmerzen und schon viel probiert?

- Spinalmouse Testing und Analyse
- Persönlicher Trainingsplan
- Begleitetes Training

5 Wochen Testprogramm für Fr. 270.-
Anmeldung unter 056 667 04 40

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Was hüpfst denn da? Der Flohbefall bei Hund und Katze



Wiederkehrend jeden Herbst steigt in unserer Praxis der Verbrauch von Präparaten zur Umgebungsbehandlung (z.B. der Wohnung) bei Flohproblemen stark an. Oft unbemerkt haben sich die Hauskatzen während des Sommers mit Flöhen angesteckt. Im Gegensatz zu Hunden, die sich bei Flohbefall intensiv kratzen, putzen sich die Katzen einfach etwas intensiver, wenn die Flöhe im Fell jucken, was den Tierbesitzern nicht mal auffallen muss. Die Katzen stecken sich draussen direkt bei Artgenossen, Igelrn oder an einem von mehreren Tieren benutzten Liegeplatz mit Flöhen an. Nach der Blutmahlzeit legen die Flöhe unzählige Floheier, welche dann auch in der Wohnung aus dem Fell kugeln, um sich am Boden zu Flohlarven zu entwickeln. Diese Larven können einige Meter weit wandern und verstecken sich in der Wohnung dann gerne in Ritzen und Spalten von Wänden oder Möbeln, um sich dort zu verpuppen. Nach Wo-

chen bis Monaten schlüpfen aus diesen Cocons junge Flöhe, die dann auch uns Menschen befallen können. Juckende Stiche, zum Beispiel am Sockenrand, sind die Folge und fordern den Einsatz von Umgebungssprays. Nur ca. 5 % der Flohpopulation befindet sich auf dem Tier, die restlichen 95 % entwickeln sich gerade als Ei, Larve oder Puppe. Mit dem richtigen Einsatz der Umgebungssprays werden dann nicht nur die erwachsenen Flöhe abgetötet, sondern auch die Weiterentwicklung der anderen Flohstadien verhindert.

Mit einem einfachen Test können Sie überprüfen, ob ihre Katze oder ihr Hund mit Flöhen befallen ist: Entweder kämmen Sie mit einem beim Tierarzt erhältlichen Flohkamm das Fell des Vierbeiners gründlich durch oder «Rubbeln» kräftig durch das Fell auf der Kruppe und untersuchen dann die ausgekämmten oder rausgefallenen Haare, Schuppen und Schmutzpartikel auf einem weissen Blatt oder Haushaltspapier, indem Sie alles mit Wasser befeuchten. Wenn sich nun die vermeintlichen schwarzen Sandkörner langsam rötlich verfärben, haben Sie nicht Schmutz, sondern Flohkot auf Ihrem Tier gefunden, was den Flohbefall eindeutig beweist.

Vor Flohbefall schützen können Sie ihr Tier mit der regelmässigen Anwendung von – leider nicht ganz günstigen – Antiparasitika in Spot-on-Form (Tropfen auf Nackenhaut) oder Halsbändern (wir empfehlen geruchslose). Für Hunde stehen neustens auch Tabletten zur Verfügung und in speziellen Fällen werden noch zusätzliche Produkte wie auch die Umgebungsbehandlung empfohlen.

Autor: Dr.med.vet.P.Curschellas, Kleintierpraxis Dr.Küng AG, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch



Monika Bolliger
Obere Stumpfenbachstr. 7
5734 Reinach

Tel. 062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch

Di–Fr: 09.00–11.45 Uhr/14.00–18.30 Uhr | Sa: 08.30–16.00 Uhr

***** VORWEIHNACHTS-AKTION *****
10% auf alle Spielsachen
wie Bälle, Spiele & Kuscheltiere ...

AD(H)S Eltern-Gesprächsgruppe Oberes Seetal

Wer Interesse an den ca. alle 6 Wochen Treffen dieser Elterngruppe hat, kann sich unverbindlich bei folgender Kontaktperson informieren: Mirjam Leimgruber, Seengen, 062 777 46 05 oder 079 625 02 72 oder cm@leimis.ch

Damenturnverein

Trainingszeiten: Dienstag: Gymnastik 19.30 bis 20.30 Uhr, UG MZH und Rasen. Donnerstag: Stufenbarren, Spiel und Spass, 20.00 bis 22.00 Uhr, MZH

Elternverein

Aufruf für das Adventsfenster: Die ersten Daten für die Adventsfenster im Dezember sind bereits reserviert. Schauen Sie doch auf www.elternverein-5616.ch nach, welche noch frei sind. Anschliessend melden Sie sich doch bei Priska Hausammann unter priska.hausammann@elternverein-5616.ch oder direkt per Telefon 056 667 02 85. Kerzenziehen: Das Kerzenziehen findet am 14./15. November 2015 statt. Im Untergeschoss der Halle 70, Schulhaus Eggen, Meisterschwanden. Es hat auch eine Kaffeestube für das leibliche Wohl. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage. www.elternverein-5616.ch

Faustballriege

Auskunft: thfehlmann@bluewin.ch oder Tel. 056 667 13 88

Fitnessturnen

Lust auf Gymnastik? Übungen für Frau und Mann jeden Alters. Wir turnen jeden Mittwochabend von 20.00 bis 21.15 Uhr in der Halle 70. Weitere Infos unter 056 667 07 36, Ruth Frey

Frauenturnverein

Für Frauen die mitten im Leben stehen! Jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr: Plauschvolleyball, anschl. 20.30 bis 22.00 Uhr: Turnen (v.a. Kraft und Beweglichkeit) in der MZH. Auskunft: bar.schiess@bluewin.ch oder Tel. 056 667 07 54

Frauenverein

Auskunft: Maja Müller, Tel. 056 667 17 85, mueller.hugo@bluewin.ch

Gemischter Chor

Unsere Proben finden jeweils am Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr, abwechselungsweise in der Aula Fahrwangen oder

im Singsaal Meisterschwanden statt. Auskunft: wamelliger@bluewin.ch

Jodlerklub Seetal

Probetag jeweils am Montag um 20.00 Uhr im Probelokal/Musikzimmer der MZH Eggen, Meisterschwanden. Info: www.jks-meisterschwanden.ch oder jks@jks-meisterschwanden.ch

Jugendchor Seetal

Infos: www.jugendchor-seetal.ch und jugendchor@seetal-singt.ch

Junge Tennwiler

Auskunft: www.junge-tennwiler.ch oder t-leutwyler@bluewin.ch

Kleintierzüchterverein

Auskunft: Claudia Buri, Moosmatten 2, 6287 Aesch LU, 041 917 01 93 oder E-Mail claudiaburi@bluewin.ch

Ludothek

Im Varielschulhaus Fahrwangen. Öffnungszeiten: Mittwoch, 13.30 bis 15.00 Uhr, Donnerstag, 17.00 bis 18.30 Uhr. Während der Schulferien geschlossen. Infos: info@ludothek-fahrwangen.ch oder Tel. 056 667 48 81

Männerriege

Wir turnen jeden Montagabend von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Halle 70. Unser Programm: Beweglichkeitsübungen, Stretching, leichte Kraftübungen und Ballspiele. Infos: erismann.hans.41@bluewin.ch oder Tel. 056 667 26 35

Musikgesellschaft Meisterschwanden

Als fester Bestandteil im kulturellen Dorfleben umrahmen wir offizielle Anlässe, wirken mit in Gottesdiensten, an Umzügen und bei Empfängen. Der musikalische Höhepunkt ist unser Jahreskonzert, jeweils im Frühjahr. Gerne erfreuen wir Jubilarinnen und Jubilare mit einem Geburtstagsständchen. Am Fischessen verwöhnen wir Sie mit selbst zubereiteten Balchen aus dem Hallwilersee. Ein Adventskonzert lässt den Jahreszyklus mit besinnlichen Melodien ausklingen. Probetag jeweils Dienstag, 20.15 bis 22.00 Uhr, Zusatzproben: Freitag, 20.15 bis 22.00 Uhr. Auskunft: www.mg-meisterschwanden.ch oder info@mg-meisterschwanden.ch

Natur- und Vogelschutz Oberes Seetal NVOS

Freitag, 13. November 2015, 19.00 Uhr: Helferhöck. Besammlung: Pistolenclub-Haus, Fahrwangen. Auskunft: info@nv-oberesseetal.ch, Peter Bohn: 056 451 12 17 oder James Gurtner: 056 667 06 68. www.nv-oberesseetal.ch

Pilzverein

Auskunft: Tel. 056 667 21 48, werner.hegi@schenk-wine.ch

Ruderclub Hallwilersee

Wir freuen uns über motivierte Neumitglieder, insbesondere neue Junior/-innen. Mehr Infos unter www.rc-hallwilersee.ch

Samariterverein Fahrwangen/Meisterschwanden

Auskunft erteilt gerne Tatjana Del Mese, tati-dm@sunrise.ch, 056 667 27 94 oder besuchen Sie uns unter www.sam-fa-me.ch

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

Nächster Monatstreff: 14. November, «Jetzt muss es schnell gehen!». Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Die Übungen finden jeweils samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen statt. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com

Schul- und Gemeindebibliothek Meisterschwanden

Im Schulhaus Eggenstrasse 35. Öffnungszeiten: Dienstag, 17 bis 19 Uhr, Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, Samstag 9.30 bis 11 Uhr. Während der Schulferien geschlossen. Infos: <http://meisterschwanden.biblioweb.ch> oder bibl@meisterschwanden.ch

Schwanenkolonie Hallwilersee

Auskunft: info@schwanenkolonie.ch

Seniorenturnen

Wir sind und wollen fit bleiben; darum fördern wir die Bewegungsanregungen älterer Menschen, bei uns jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Turnhalle D in einer heiteren Turnstunde den Bedürfnissen unserer «aufgestellten Truppe», entsprechend. Die Themen sind u.a. lebenspraktische Fähigkeiten, lustige Beweglichkeit, Tanz und rhythmische Gestalten, Spielen und Singen etc. stets unter

kundiger Leitung, dazu kommen org. Hinweise und konkrete Vorschläge zur Turnstunde inkl. dem Einsatz von Material und Musik. Wir heissen Neuturner/-innen herzlich willkommen. Auskunft erteilen gerne: Ruth Probst, Tel. 056 667 19 15 oder Hedi Vogelsang 079 564 28 79

Sportfischerverein Hallwilersee

www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

STV Meisterschwanden

Trainingszeiten: Dienstag: Gymnastik, 19.30 bis 20.30 Uhr, UG MZH. Dienstag: Spiel und Spass, 20.00 bis 22.00 Uhr, MZH. Dienstag: Barren/AllRound, 20.00 bis 22.00 Uhr, MZH. Freitag: Barren/All Round, 20.00 bis 22.00 Uhr, MZH

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: Barbara Schenker Schmid, info@tc-hallwilersee.ch oder unter www.tc-hallwilersee.ch

Trachtengruppe Meisterschwanden

Tanzprobe jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr, Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Präsidentin Verena Häfliger, Telefon 056 667 12 34 oder 079 658 86 90

Verein KITA Seetal / Meisterschwanden

Trägerschaft der Kindertagesstätte Meisterschwanden. Auskunft: info@kita-meisterschwanden.ch

Verkehrsverein Meisterschwanden/Tennwil

Auskunft: Herr Hans Häfeli, Präsident, Chaletweg 2, 5616 Meisterschwanden, hans.haefeli@sunrise.ch, Tel. 056 667 22 15, Mobil 079 650 63 12

Volley Meisti

Wir, die 4.-Liga-Damenmannschaft, trainieren jeweils am Dienstag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Halle 70. Über neue Mitglieder würden wir uns freuen. Auskunft: volley-meisti@gmx.net

4x4 mit Platz für
die ganze Familie.

DER NEUE FORD S-MAX 4x4
> Intelligentes Allradsystem



ford.ch

WYNA
GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

ELEKTRO MERZ GmbH

5615 Fahrwangen Tel. 056 676 60 70 www.elektro-merz.ch

INNOVATIV MIT HOLZ – DAS IST UNSER STOLZ



- Holzbau und Elementbau
- Altbausanierungen
- Steildach und Flachdach

WACKER GmbH

5703 Seon • Tel. 062 775 34 34 • www.wacker-holzbau.ch



Da tut sich was im Gärtnnerhaus ...



Matthias Lämmli, Leiter Finanzen, und Stiftungsleiter Markus Künz haben sich gut eingearbeitet.

Anfang des Jahres hat Markus Künz die Leitung der Stiftung Gärtnnerhaus übernommen und Matthias Lämmli wurde Leiter der Finanzen. Gemeinsam geben sie einen Einblick in bisherige Geschehnisse und Zukunftsmöglichkeiten.

(grh) – Früh um 7 Uhr beginnt Markus Künz seinen Tag im Gärtnnerhaus. «Ich beantworte E-Mails und verschaffe mir einen ersten Überblick übers Tagesprogramm.» Kurz vor 8 Uhr die ersten Besprechungen mit Verena von Schlieffen, Leiterin Sozialpädagogin. «Geschildert werden aktuelle Ereignisse des Abends oder der Nacht. Gibt es Klienten mit besonderen Bedürfnissen? Gilt es besondere Schwerpunkte für Standortgespräche zu setzen? Man kann gar nicht alles aufzählen, was der Alltag für die Menschen bereithält.» Matthias Lämmli, der nicht nur Finanzen, Human Resources und Administration, sondern auch Gastrobereich und Läden managt, nickt zustimmend. «So treffen auch wir beide uns drei Mal pro Woche, um uns auf dem neuesten Stand zu halten.» Diese sorgfältig vernetzte Arbeitsweise trägt Früchte. Die *Gourmet Oase*, die sich trotz vielseitigem Qualitätsangebot nicht wie gewünscht etablieren konnte,

wird gegen Ende des Jahres geschlossen werden. «Da sich das Gebäude im Besitz der Stiftung befindet und wir im Obergeschoss eine gute Wohnsituation haben, suchen wir jetzt nach neuen Nutzungsvisionen», sagt Matthias Lämmli. Die Mitarbeitenden hätten bereits einige spannende Ideen formuliert. Doch die Sammlung sei noch nicht abgeschlossen, sind sich beide einig, und Markus Künz fügt hinzu: «Wir sind Teil des Alltags in den Gemeinden Meisterschwanden und Fahrwangen. Vielleicht hat der eine oder andere Bürger Ideen, was in den Räumen der heutigen *Gourmet Oase* künftig geschehen könnte.» E-Mails oder Briefe mit Vorschlägen würden selbstverständlich in die Überlegungen miteinbezogen. «Ich würde mich freuen», erklärt Markus Künz. Doch allfällige Expansionspläne, über die immer wieder mal spekuliert würde, seien kein Thema. «Die Förderung und Betreuung von Menschen mit psychischen Problemen im Bereich Wohnen und Beschäftigung ist das zentrale Anliegen unserer Stiftung», erklärt Markus Künz. Und Matthias Lämmli fügt hinzu: «Da setzen wir an, wollen die Wohnqualität für unsere Klienten verbessern und langfristig gewährleisten.» Da tut sich was im Gärtnnerhaus ...



Martin und Adrienne: Mit Elan in die Zukunft.

«Jetzt gehts los!» So empfing Christian Döbeli vom Sportfachgeschäft Döbeli in Seon die Gäste zur feierlichen Geschäftsübergabe. Nach 145 Jahren Geschäftsdynastie Döbeli (Familienunternehmen in vierter Generation) sind jetzt Adrienne und Martin Schiesser dafür verantwortlich, dass die «Marke» Döbeli aus Seon weiterhin für Topqualität in allen Bereichen wie etwa Wintersport, Running, Wandern, Hallensport, Schulsport, Fitness, Freizeit stehen wird.

(tmo.) – Dass Adrienne und Martin Schiesser einen Vorzeigebetrieb übernehmen, attestierte ihnen Intersport-CEO Patrick Bundeli. Er wünschte den beiden Geschäftsinhabern und ihrem bewährten Team einen guten Start. Apropos Vorzeigebetrieb: Da hatten Chregu und Dorli Döbeli immer den richtigen Riecher. Entspre-



Lobte das Fachgeschäft: Intersport-CEO Bundeli.



Konzentration für das interne Teamfoto.

chend wurden denn auch die Weichen richtig gestellt, indem man sich zum Beispiel von der Eisenwarenabteilung trennte und nur noch auf die Karte Sport setzte. Mit Erfolg. Allerdings: Ohne die Marken Intersport und Mammut wäre man ein «Chnuschtibetrieb» geblieben, wie Chregu Döbeli rückblickend sagte. Er bedankte sich speziell bei seiner Frau Dorli für das Mittragen und Mit Helfen. Sein Dank galt auch dem ganzen Team. «In dieser Branche hat man als Einzelkämpfer verloren», wie er präzisierte und seinen Nachfolgern ebenfalls ein feines Näschen und ein goldenes Händchen wünschte. Er freute sich nun auf die neue Zeit als Liegenschaftsbesitzer, Ex-Chef und Servicemann. Martin Schiesser dankte seinen Vorgängern und freute sich, dass er zusammen mit einem starken Team ein Sportfachgeschäft für eine begeisterte Kundschaft weiterführen darf.



Rucksacktausch: Chregu Döbeli, Martin Schiesser.

Öffnungszeiten:

- Sammelplatz Huetli, Eggenstrasse. 4: Mo. und Mi.: 8 bis 17 Uhr, Sa.: 8 bis 12 Uhr
- Verkaufsstellen Kehrrichtartikel und Grüngutvignetten: Coop, Kiosk, Volg Meisterschwanden

Alteisen

Container beim Sammelplatz Huetli, während der Öffnungszeiten

Altkleider, Schuhe

Container beim Sammelplatz Huetli, während der Öffnungszeiten

Altöl, Aluminium

Container beim Sammelplatz Huetli, während der Öffnungszeiten (nur für Private / kein Gewerbe)

Autobatterien / Leuchtstoffröhren / Pneus

Den Verkaufsstellen zurückgeben

Batterien

Batterien ebenfalls beim Sammelplatz, Coop oder Volg, während der Öffnungszeiten

Feldlesesteine / Bauschutt

Container beim Sammelplatz Huetli, nur kleine Mengen

Fernseher, Computermonitore

Gratis bei den Verkaufsstellen zurückgeben

Giftstoffe, Sonderabfälle

Den Verkaufsstellen zurückgeben (z.B. Apotheke, Drogerie)

Glasflaschen

Container beim Sammelplatz Huetli, kein Fensterglas! Während der Öffnungszeiten

Grüngut – Abfuhr

Am Strassenrand ab 08.00 Uhr, frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr bereitstellen. **Sammlungen im Oberdorf Meisterschwanden jeweils mittwochs: 11./25. November 2015. Sammlungen im Unterdorf Meisterschwanden und Tennwil jeweils mittwochs: 18. November, 2. Dezember 2015. Sammlungen zusammen (Meisterschwanden und Tennwil) jeweils mittwochs: 9. Dezember 2015**

Gebühren pro Grüngut-Container:	
1 Vignette für 140-Liter-Container,	CHF 97.00
1 Vignette für 240-Liter-Container,	CHF 132.00
1 Vignette für 360-Liter-Container,	CHF 190.00
1 Vignette für Container bis 800 Liter,	CHF 393.00
1 Marke für Bündel/Einzelstücke,	CHF 6.00

Grüngut – Anlieferung

Nur für Private: Aufbereitungsplatz Wangenhölzli, Fahrwangen. Jeweils samstags von 16.00 bis 17.00 Uhr: 21. November, 5. Dezember 2015. Die Gebühren sind vor Ort zu bezahlen!

Hauskehricht

Jeden Montag. Ausnahme bei Feiertagen am Dienstag (nur gebührenpflichtige Kehrachtsäcke!). Abfuhr ab 07.00 Uhr am Strassenrand; frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr bereitstellen
Offizieller Verkaufspreis für Kehrachtsäcke (Rolle à 10 Stk.):

17 Liter (max. 5 kg),	CHF 18.00
35 Liter (max. 10 kg),	CHF 22.00
60 Liter (max. 18 kg),	CHF 31.00
110 Liter (max. 25 kg),	CHF 52.00

Kühlgeräte, Haushaltsgeräte

Gratis bei den Verkaufsstellen zurückgeben oder Bärtschi Transporte AG, Seetalstrasse, Hallwil, Tel. 062 777 03 70

Leuchtstoffröhren

Den Verkaufsstellen zurückgeben

Papier, Karton

Abfuhr ab 07.00 Uhr, am Strassenrand frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr gebündelt oder im Papiercontainer bereitstellen. **Sammlungen im Oberdorf Meisterschwanden jeweils donnerstags: 26. November, 17. Dezember 2015. Sammlungen im Unterdorf Meisterschwanden und in Tennwil jeweils donnerstags: 12. November, 10. Dezember 2015**

Pet-Flaschen

Den Verkaufsstellen zurückgeben (z.B. Volg, Coop, Migros)

Pneus/Autobatterien

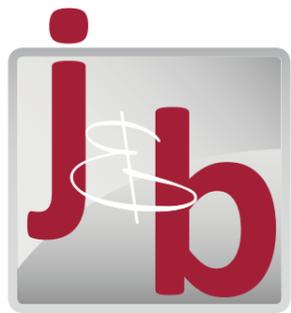
Den Verkaufsstellen zurückgeben

Sperrgut

Jeden Montag. Ausnahme bei Feiertagen am Dienstag. Abfuhr ab 07.00 Uhr am Strassenrand; frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr bereitstellen. Die Gebührenmarke für sperrige Einzelstücke oder kleine Sammelbehältnisse, welche der Kehrachtabfuhr mitgegeben werden können, kostet: CHF 3.50

Tierkadaver

Sammelstelle Kläranlage Seengen, Tel. 062777 18 26. Grössere Tiere direkt an GZM Extraktionswerk AG, Lyss, Tel. 032 387 47 87



jurechoeltschi ag

DIE SCHREINEREI

innenausbau | küchen | möbel nach mass | parkett & laminat
freche und innovative ideen...

jacqueline urech
bruno hoeltschi

info@urech-hoeltschi.ch
steinbrunnengasse 5 | 5707 seengen | telefon 062 777 11 47

Eine Nacht in Venedig

Bühnenhelfer gesucht

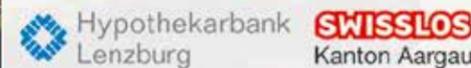
für die Bedienung der Bühnenzüge

Januar bis Anfang März 2016

freitags, samstags abends, sonntags nachmittags
auch zeitweise nach Absprache

Ansprechpartner: Hansruedi Bürgi 079 668 52 85

THEATER GESELLSCHAFT
BEINWIL AM SEE



1. Zetzbuer Wiehnachtsmärt

Mehrzweckhalle Zetzwil

28. / 29. November 2015

Sa., 17 – 22 + So., 10 – 17

Kulinarisches

- Äplermagrone mit Öpfelmues von Koni
- Heisser Käse von Beat
- Kuchenbuffet vom Damenturnverein

Basteln für Kinder

(Unter 6 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen)

- Lebkuchenherzen bemalen mit Bernie
- Holzsterne bemalen mit Silvia
- Kinderschminken mit Monika
- Sa., 18 – 19.30
- So., 11 – 12 und 14 – 15.30

Weihnachtsgeschichten erzählt von Monika

- Sa., 17 – 22
- So., 10 – 17

Maya Wacker: Craniosacral-Therapie auch für Babys und Kinder

Das Wohl der Kunden steht für Therapeutin Maya Wacker an erster Stelle. In ihrer Praxis an der Hubpüntstrasse 7 in Seengen bietet sie neben der Craniosacral-Therapie auch die klassische Massage, Acidose Lymphmassage, Fussreflexzonenmassage und Fusspflege an.

(tmo.) – «Die Craniosacral-Therapie ist für mich eine sehr wichtige Therapie, welcher ich in meiner Praxis in Zukunft mehr Gewicht verleihen möchte», wie Maya Wacker sagt.

Der Name Craniosacral setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Die beiden Pole, Schädel und Kreuzbein, bilden mit den Gehirn- und Rückenmarkhäuten eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit rhythmisch pulsiert, das ganze System in Gang bringt und belebt. Bei der Therapie geht es darum, Blockaden zu lösen und den Körper wieder in den Urzustand zu versetzen. Mit feinen manuellen Impulsen, welche die Eigenregulierung des Körpers einleiten, werden die Klienten auf dem Weg zur Selbstheilung begleitet.

Die Craniosacral-Therapie ist gerade auch deshalb eine ideale Therapieform, um Babys und Kinder zu behandeln. Babys sind so verletzlich. Während der Anpassung an ihre neue Welt gibt es eine Fülle von Herausforderungen, die für das Baby unerträglich werden können. Eltern geraten in Verzweiflung, wenn sie



ihr Kind leiden sehen und dabei nicht helfen können. Leidet das Baby, leidet die ganze Familie. Hier kann Maya Wacker Hand bieten, denn sie verfügt über ausreichend Erfahrung. Entsprechende Ausbildungen für die kinderspezifische Craniosacral-Therapie hat sie bei Friedrich Wolf und Karlton Terry (Babytherapeut und Buchautor) gemacht.

Das bewusste und subtile Inbeziehungtreten mit den Strukturen des craniosacralen Systems ermöglicht dem Kind dabei eine tiefgreifende Entspannung. Auch in der Schwangerschaft eignet sich die Craniosacraltherapie bestens. Sei es zur Vorbereitung der Geburt, bei Rückenschmerzen oder um die Beckenfunktion zu optimieren. Maya Wacker begleitet Sie einfühlsam und kompetent durch diese wichtige Phase Ihres Lebens. Lassen Sie sich professionell unterstützen und verwöhnen. Kontaktdaten siehe Inserat unten.

Maya Wacker

Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen
062 777 35 69 079 338 42 43



mayawacker@bluewin.ch

Craniosacral Therapie
für Babys, Kinder und Erwachsene
Klassische Massage
Acidose Lymphmassage
(KK anerkannt)

Fusspflege &
Fussreflexzonenmassage

Fertig umgebaut!

Gerne laden wir Sie zu unseren Tagen der offenen Türen bis am 21. November ein.
10% Eröffnungsrabatt* bis am 30. November 2015



HIRT AG
AUGENOPTIK 5734 Reinach
062 771 17 78

* Nicht gültig auf bereits reduzierte Artikel oder Aktionen

Beda Hafner

Bau- + Kunstschlosserei

Metallbau

5708 Birrwil

062 772 13 35 • 079 631 06 32

WC-Wagen zu vermieten



DER NEUE TOYOTA AVENSIS

SMARTER REISEN IN DER BUSINESS CLASS



ALWAYS A BETTER WAY

LEASING
JETZT AB
0,5%

BEREITS AB CHF 24'900.-*

toyota.ch



Schlossgarage René Lüthi
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch

Musikschule Seengen: Musikerlebnis mit Annette Flury-Jegge

Die Musikschule Seengen bietet Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren am Mittwoch, 2. Dezember 2015 von 14.00 bis 15.30 Uhr ein besonderes Musikerlebnis in Form eines Kasperltheaters in der Aula im Schulhaus 4 an. Das Stück heisst «De Samichlaus bruucht Hilf» und stammt von Annette Flury-Jegge.

(Eing.) – Zum Inhalt: Wie jedes Jahr hat der Samichlaus Ende November alle Hände voll zu tun. Aber dieses Jahr kommt es noch viel schlimmer! Der Samichlaus wird genau am 6. Dezember krank! Was soll er nun tun? Die Kinder warten schon voller Freude auf seinen Besuch. Zum Glück kommt da noch der Kasperli in letzter Minute!

Kinder brauchen Musik. Wer musiziert, lernt zuhören: sich selbst und anderen. Die Stimme und der Körper sind die ersten Instrumente des Kindes. Über diese

gelangt es schon in den ersten Lebensjahren ins Reich der Musik. In dieser Zeit entwickelt das Kind – wie später nie mehr – seine ganz eigene Musikalität.

In stufenübergreifenden Kurzprojekten zu immer wechselnden Themen können Kinder (und Erwachsene) Musik auf spielerische Weise erleben. Die bei uns bestens bekannte Annette Flury-Jegge führt die Kinder mit einer spannenden Samichlausgeschichte, einer passenden Musiksequenz und einer tollen Bastelarbeit in die Welt der Musik. Weitere Infos und Anmeldung: www.schule-seengen.ch/Musikschule



HOLLIGER INTERCOIFFURE • KOSMETIK



Sarah Gagg



Unsere Kosmetik-Praktikantin Sarah Gagg offeriert Ihnen im November ihre Dienstleistungen mit 15% Rabatt!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder buchen Sie online!

5707 Seengen • Steinbrunnengasse 8 • 062 777 52 00 • www.coiffure-holliger.ch



Martin Bolliger (2.v.l.) begrüßte die Gäste.



Dieter Widmer bei seinen Ausführungen.



Networking mit Apéro bildete den Ausklang.

«Engagiert» – So lautet nicht nur das Motto der Aargauischen Kantonalbank AKB, sondern auch der Gewerbevereine im Seetal, welche zum 1. AKB-Herbstforum in die neue Sporthalle Hallwyl nach Hallwil geladen hatten.

(tmo.) – Gemeinsame Sache machten der Gewerbeverein Seetal, der Handwerker- und Gewerbeverein Beinwil am See / Birrwil und der Gewerbeverein Seon. Sie zeichneten für diesen Anlass, der unter dem Titel «Ein Blick in die Glaskugel» stand, verantwortlich. Neben rund 60 anwesenden Gewerblern konnte Martin Bolliger als Präsident des Gewerbevereins Seetal Dieter Bruttèl, Regionaldirektor AKB, und Dieter Widmer, Leiter Kompetenzzentrum Anlagen AKB, willkommen heissen. «Es geht etwas im südlichen Seetal», wie er begeistert sagte und die kürzlich abgehaltene Tischmesse für Gewerbetreibende in Seengen erwähnte und auch dort von einem Erfolg zu berichten wusste. Auch das AKB-Forum, wo sich die Gewerbler vernetzen können, soll zu einer Tradition werden. «Der zweite Anlass dieser Art ist bereits in Stein gemeisselt», wie er verkündete. Soweit sein Blick in die Glaskugel. Dieter Widmer lieferte Einschätzungen zu den wirtschaftlichen Tendenzen und ihre Auswirkungen auf die Schweiz, wobei er den Anwesenden keine grossen Hoffnungen auf eine baldige Konjunkturwende machen konnte.



Firmeninhaber Franz Roth zusammen mit seiner Stellvertreterin und Baustellenleiterin Barbara Beutler.

Farbe in den Alltag bringen ist eine Sache, qualitativ hochstehende Arbeit abliefern eine andere. Bei der Maler Roth AG in Seengen ist aber beides eng miteinander verknüpft und erfreulicherweise nur en bloc erhältlich. Nicht zuletzt auch dank eines fachlich kompetenten Teams, dem unter anderem neu Barbara Beutler als Baustellenleiterin und Geschäftsführerin Stv. angehört.

(tmo.) – Auf eine fundierte Ausbildung und Weiterbildungen seiner Belegschaft legt der Firmeninhaber und dipl. Malermeister Franz Roth grossen Wert. Seine Philosophie hat ihm in seiner über dreissigjährigen Geschäftstätigkeit Recht gegeben. Seit 1986 werden in seinem Betrieb Lehrlinge ausgebildet, wo ihnen das vielseitige Handwerk des Malerberufs weiterge-

geben wird. Wie gut, hat sich erst kürzlich wieder gezeigt. Vergangenen Sommer hat Jenny Oppliger ihre Lehre mit der zweitbesten Prüfung im Kanton Aargau abgeschlossen. Die Anforderungen an die Lehrlinge seien hoch, die Arbeiten sehr interessant und abwechslungsreich, wie Barbara Beutler erklärt. Nicht nur als Fussballerin (FCZ, Mitglied der Damen-Nati und Uefa-Cup-Teilnehmerin), sondern auch als Malerin weiss sie, wie man am Ball bleibt. Neben allgemeinen Arbeiten wie Fassadenmalerei, Innen- und Aussenanstriche, bei Neubauten und Renovationen sowie Tapezieren ist die Maler Roth AG auch ein sicherer Wert, wenn es um dekorative Gestaltungen, Lasurtechniken, Marmorierungen, Stuckmalerei etc. geht. Wobei die Qualität, die immer mit der Beratung beginnt, stets im Vordergrund steht.



maler roth ag
www.maler-roth.ch

Franz Roth, dipl. Malermeister

Egliswilerstrasse 50, 5707 Seengen
Tel. 062 777 24 00, Fax 062 777 24 43, Natel 079 657 12 80

Neubauten
Renovationen
Tapeten
Gerüstbau



Martin Heiz überzeugte als Moderator ...



... Brigitte Wildi mit Mode und als Organisatorin.



Entweder man kann es, oder man kann es nicht. Brigitte Wildi vom Fachgeschäft Intermod Damenmode in Reinach kann es. Elf Jahre nach dem letzten Modeevent «Soirée der Sinne» kam es im Saalbau in Reinach zu einer gelungenen Neuauflage – vor ausverkauftem Haus.

(tmo.) – Sorry, liebe Mailänder oder Pariser! Aber Modeschauen, die das Publikum von A bis Z begeistern, gibt es auch in der Schweizer Provinz auf dem Lande. Klar: Die grossen Stars und Sternchen haben sich zwar nicht auf den Laufsteg im Saalbau verirrt. Das macht nichts. Die Trendmodels aus Österreich, mit welchen Organisatorin und Initiatorin Brigitte Wildi zusammenarbeitet, haben ihren Job ebenfalls perfekt gemacht. Da wurde nicht nur einfach Mode für Freizeit, Beruf, Festivitäten oder Mode für drunter und drüber gezeigt. Hinter der Präsentation stand auch eine Choreographie,



die den Unterhaltungswert des Abends zusätzlich in die Höhe schnellen liess. Apropos Choreographie: Orchestriert wurde auch in der Backstube und in der Küche. Der herrliche Apéro der Conditorei Fischer machte Appetit auf mehr. Und mehr wurde den rund 200 Besuchern im Saalbau von der Crew des Seehotels Hallwil in Beinwil am See in Form eines 4-Gang-Menüs serviert. Einfach himmlisch. Von ihrer besten Seite zeigten sich auch die übrigen Firmen: Intermod Damenmode, Reinach; Kottmann Herrenmode AG, Sursee; Hirt AG, Reinach, mit Uhren und Schmuck; das Audio-, Videocenter AG Heiz, Reinach, mit der professionellen Beschallung; das Blumenfachgeschäft Blüten & Ranken aus Beromünster für die blühende Dekoration. Und apropos aufblühen: Das tat auch Moderator Martin Heiz. Obwohl er von Mode keine Ahnung hat (so seine eigenen Worte), führte er unterhaltsam und mit Witz durch den Abend.





Monika Bolliger von Fengas Tiershop führt ein breites Sortiment an Futter und Zubehör.

Haustiere haben Hunger und wollen gehegt und gepflegt sein. Genauso wie die Menschen haben auch Tiere ihre besonderen Bedürfnisse. Und Tierhalter wissen, ob sie nun zu Hause einen Hund, eine Katze, Vögel oder Nager pflegen, es braucht für jedes Haustier die passende Ausrüstung und das geeignete Futter.

(psi) – Fengas Tiershop, der etwas versteckte Laden an der Oberen Stumpenbachstrasse in Reinach, bietet genau dies an. «Fengas Tiershop ist ein etwas anderes Fachgeschäft für Tierbedarf», sagt die Inhaberin Monika Bolliger. Tiere verkauft Monika Bolliger keine, dafür müssen Kunden ein Zoofachgeschäft aufsuchen. Fengas Tiershop bietet eine breite Palette an verschiedenen Arten von Tierfutter an, aber auch jegliches Zubehör. Gerade beim Tierfutter seien viele Hunde- und Katzenbesitzer heute zu recht kritisch. «Sie wollen die Zusammensetzung des Futters kennen», sagt die Ladenbesitzerin. Daher hat Monika Bolliger ein besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Futterprodukte,

kontrolliert den Fleischanteil und die allfällig zuge-mischten Ergänzungsstoffe genau. «Und jedes vom Handel angebotene Futter verkaufe ich nicht», sagt sie. Heute träten auch bei Haustieren vermehrt Allergien und Unverträglichkeiten auf, da sei es nötig, auch Spezialfutter im Angebot zu haben.

Ob Hund, Katze, Rennmaus, Hamster oder Kanarienvogel, Bolligers Kundinnen und Kunden finden immer ein Produkt für ihre Haustiere. «Und was nicht an Lager ist», sagt Bolliger, «das lässt sich in der Regel organisieren.» Was fehlt in Fengas Tiershop, das ist Le-bendfutter für bestimmte Tierarten. Dafür müssten die Kunden eine Zoohandlung aufsuchen.

Kerngeschäft für Hunde und Katzen

Das Kerngeschäft von Fengas Tiershop ist Futter und Zubehör für Hunde und Katzen. So erstaunt es nicht, wenn einem beim Betreten des grosszügigen und schön eingerichteten Ladens Katzenkletterbäume oder Hundebetten ins Auge stechen. Im vielfältigen Angebot finden sich auch verschiedene Knabberartikel, Goodies

sowie Spielsachen für Hunde, Katzen und Nager. Der Inhaberin des Fachgeschäftes ist die Beratung der Kund-schaft ganz wichtig. Herausspüren, was eine Kundin oder ein Kunde genau suche, das sei heutzutage das Wichtigste überhaupt. Weitere Faktoren seien zudem Qualität und Preis. Den richtigen Mix und die Trends zu finden, sei eine immerwährende Herausforderung. Gelingen dies, dann seien auch die Kunden zufrieden.

Lebenstraum erfüllt

Monika Bolliger ist glücklich, heute selbstständig zu sein. Ursprünglich hat sie eine kaufmännische Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung gemacht. Später wechselte sie in die Lebensmittelindustrie und war anschliessend für zwei Unternehmen als Exportfachfrau



Auch das Angebot an Zubehör ist gross.

tätig. «Eigentlich arbeitete ich immer schon kundenori-entiert.» Mit ihrem Fachgeschäft für Tierbedarf hat sich Monika Bolliger einen kleinen Lebenstraum erfüllen können. Sie hat den Laden vor vier Jahren von Ruth Kloter übernommen, welche damals in Pension ging und verkaufte. Seit drei Jahren wird Monika Bolliger im Verkauf noch zu 60 Prozent von Mitarbeiter Marcel Hentschel unterstützt. «Ohne ihn sähe der Laden auch nicht so aufgeräumt und freundlich aus», schmunzelt Bolliger. Er sei ihr eine grosse und loyale Stütze.

Öffnungszeiten: Montag geschlossen; Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr; Samstag, 8.30 bis 16.00 Uhr. www.fengas-tiershop.ch



Ist eine Stütze im Laden: Marcel Hentschel.



Das Fachgeschäft an der Ob. Stumpenbachstrasse.



www.wintergarten.ch

Transparentes Wohnen ...

... mit einem Wintergarten von ATRIUM-design ag prägen Sie Ihren eigenen, ganz individuellen Wohnstil, denn unsere Systeme entsprechen heute schon den Wünschen von morgen.

Gerne zeigen wir die neusten Trends in unserem Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.



ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20



Erlebnis Hallwilersee

-  Kurs- und Rundfahrten
-  Extrafahrten für jeden Anlass
-  Stimmungsvolle Sonderfahrten

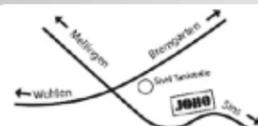
SGH Schiffahrtsgesellschaft
Hallwilersee AG
Meisterschwanden

Delphinstrasse 28, 5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 00 00 / Fax 056 667 00 27
info@schiffahrt-hallwilersee.ch
www.schiffahrt-hallwilersee.ch



GROSSE KERAMIKAUSSTELLUNG – KOMPETENTE BERATUNG

Aussergewöhnliche Vielfalt an keramischen Bodenbelägen für den Innen- und Aussenbereich



Oberebenstrasse 40 056 648 48 88
5620 Bremgarten joho-baukeramik.ch

JOHO
Baukeramik

Seehotel Hallwil Beinwil am See: Das Buffet ist bald eröffnet!



Archivbild

Im Seehotel Hallwil erwartet die Gäste wieder ein reichhaltiges Buffet mit Köstlichkeiten.

Herbst- und Winterzeit ist Buffezeit. Speziell im Seehotel Hallwil in Beinwil am See. Christine und Willy Nyffenegger sowie ihr Team heissen die Gäste wieder in einem reichhaltigen Buffetland willkommen. Und Kenner wissen, dass das Buffetland drunten am Schiffsteg jeweils auch Schlaraffenland bedeutet.

(tmo.) – «Das Buffet ist eröffnet!» Wer von uns wartet jeweils nicht sehnsüchtig auf diese erlösende Aufforderung. Dann, wenn der Magen knurrt, der Gluscht nach kulinarischen Köstlichkeiten kaum mehr zu bändigen ist und die Vorfreude auf ein gastronomisches Erlebnis grenzenlos ist. Bereits das Wort Buffet macht einem den Mund wässrig. Kunststück: Denn in aller Regel erwarten uns dort eine Vielzahl an kulinarischen Highlights. Auch im Seehotel Hallwil in Beinwil am See, wo das Auge ebenfalls mitisst.

Mit dem Vorspeisenbuffet fällt im Hallwil der Vorhang zum kulinarischen ersten Akt, wo Forelle, Lachs, Crevette & Co. ihren grossen Auftritt haben – neben ver-

schiedenen Antipasti, dem beliebten Vitello tonnato, Trockenfleischklassikern, Salaten und vielem anderen mehr. Schlemmen à discretion ab Buffet ist angesagt. Man tut jedoch gut daran, nicht zu ungestüm ans Werk zu gehen. Schliesslich hat der Gast im zweiten Gang die Möglichkeit, sein Lieblingsgericht ab Karte zu bestellen. Dieses wird dann von der Küchencrew mit Sorgfalt zubereitet und vom Servicepersonal am Tisch serviert. Den Abschluss des Schlemmerabends bildet das Dessert. Bei genügend Anmeldungen werden die süssen Verführungen ebenfalls auf dem Buffet präsentiert. Ansonsten wird dem Gast ein Dessertürmli mit verschiedenen Süsspeisen wie Mousse, gebrannte Crème, Panna cotta, Glace, Kuchen etc. am Tisch serviert. Schlemmen ab Buffet mit Vorpeisen à discretion kann man im Seehotel Hallwil ab 38 Franken.

Buffets, die ungebrochen im Trend sind, eignen sich speziell auch für Firmen-, Vereins- und Weihnachtsessen. Reservationen nimmt das Seehotel Hallwil (Telefon 062 765 80 30) gerne entgegen.

Auch dieses Jahr wurden beim TC Hallwilersee die Clubmeister/-innen 2015 bei den Aktiven und beim Nachwuchs gesucht.

(Eing.) – Nach Wochen der Ausscheidungsspiele wurden am Freitagabend bei tollem und warmem Wetter und mit toller Fankulisse die Finalsiege ausgetragen. Herzlichen Dank an Franz Kilchenmann für die Organisation und das feine Essen.



Die Clubmeister 2015 heissen bei den Aktiven:

Damen-Einzel: Barbara Schenker
Herren-Einzel: Yves Bleiker

Herren-Doppel: Rainer Brändli / Stephan Schmid
Mixed-Doppel: Karin Dobler / Stephan Schmid



Die Finalteilnehmer 2015 beim Nachwuchs sind:

U16 Girls: 1. Laura Lüscher
2. Meryl Wechsler
U16 Boys: 1. Sandro Furrer
2. Eric Stocker
U12 Boys: 1. Dave Poppelaars
2. Kai Lauber



Bei dieser Hauptübung war Roland Moos buchstäblich am Drücker.

Ihre Hauptübung hielt die Feuerwehr Oberes Seetal in diesem Jahr zu Ehren von Roland Moos ab. Nach über 30 Jahren Dienstzeit, davon acht als Vizekommandant, verlässt er die Feuerwehr Ende des Jahres.

(grh) – Kaum hatte Roland Moos den Knopf gedrückt, knallte es. Die Kinder im Publikum hielten sich einen Moment die Ohren zu. Doch schon als der Wagen des Atemschutzes um die Ecke bog, war der Schrecken vergessen. Viel zu viel gab es zu sehen. Baren, Schläuche und Leitern wurden ausgepackt, Transporttechniken und Wiederbelebungsmaßnahmen gezeigt – bis es wieder knallte. Das Publikum



Jedes Truppenmitglied verabschiedete sich persönlich von Roland Moos.



An unzähligen kleinen Stationen zeigte die Feuerwehr Oberes Seetal ihr Können.

applaudierte. Und nachdem sich alle Feuerwehrmitglieder persönlich mit einem Handschlag von Roland Moos verabschiedet hatten, griff dieser für einen Moment zum Mikrofon. «Vielen Dank für die gemeinsame Zeit, es hat immer Spass gemacht mit euch. Ihr seid eine motivierte Truppe, macht weiter so», sagte er schlicht. Der langjährige Feuerwehrmann, der über 660 Übungen, 142 Einsätze und 30 Kurse in seinem Portfolio wusste, beobachtete das weitere Geschehen aus dem Hintergrund. Vielleicht entdeckte er bei den Buben und Mädchen, die sich an den Gerätschaften versuchten, schon den begabten Feuerwehrynachwuchs, den er sich für die Truppe Oberes Seetal wünschte.



Nach dem offiziellen Übungsteil durfte sich der Nachwuchs an den Maschinen üben.

Siegenthaler Tankrevisionen AG



Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz

Tel. 062 771 48 08

5737 Menziken • Fax 062 771 49 81

info@toptankrevisionen.ch

www.toptankrevisionen.ch



Für die Kunden gab es feine Häppchen.

Das Studio POWERTRAINING seetal von Daniela Häusermann in Seengen heisst nicht von ungefähr so. Denn: Wo Power draufsteht, ist auch Power drin. Davon konnte man sich anlässlich des Tages der offenen Tür überzeugen.

(tmo.) – Und einen sehr hohen Stellenwert hat bei Daniela Häusermann – neben Investitionen und Innovationen – die persönliche und professionelle Betreuung, sowohl beim Training auf der Power-Plate als auch beim gezielten Abnehmen mit Slim Belly und dem Ernährungskonzept PEP. «Da spürt man einfach, dass bei ihr in allen Bereichen eine grosse Leidenschaft und eine hohe Kompetenz dahinter steckt», wie es eine Kundin anlässlich des Apéros auf den Punkt brachte. Nicht nur sie, sondern auch die anderen Kunden fühlen sich bei Daniela Häusermann und ihrem Team in guten Händen. Apropos Team: Um ihrer Philosophie jederzeit gerecht zu werden, hat sie die POWERTRAINING-seetal-Familie aufgestockt und zu einem Frauenpower-Team geformt. Neu dabei sind Dominique Lüscher (Groupfitness-Instruktorin mit langjähriger Erfahrung) und Doris Wehrli (diplomierter Fitnesstrainerin und Ernährungscoach). Wie Daniela Häusermann sind auch sie ausgebildete Power-Plate-Instruktorinnen, die sich ständig weiterbilden, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.



Daniela Häusermann (2.v.r) mit Kundinnen.



Der Trainingsnachwuchs am Apérobuffet.



Daniela Häusermann erklärt das TRX-System.



Gaumen- und Ohrenschmaus in einem: Das regionale Lunchbuffet in der Seerose Meisterschwanden bot im Oktober nicht nur regionale Speisen, sondern auch regionale Musiktalente. Der Jugendchor feierte «Saisonabschluss». Und freut sich bereits auf den Saisonstart.

(Eing) – Zu jedem Anfang gehört ein Ende. Mit einem kulinarischen Konzert beendete der Jugendchor Seetal sein Jubiläumsjahr. Das Team der Seerose Meisterschwanden verwöhnte die Gaumen mit einem grandiosen Lunchbuffet, der Jugendchor die Ohren mit eingängigen Songs. Damit geht bereits das fünfte Jahr des erfolgreichen Jugendprojekts zu Ende. Rund 50 Jugendliche haben in nur einer Woche eine komplette Show einstudiert und mehrmals aufgeführt. Dabei erhielten die Jugendlichen in diesem Jahr ganz besonderen Besuch: Eliane Müller motivierte die Kids und verriet sogar einige Tipps und Tricks aus dem Sängerrinnenleben.

Beim Jugendchor gibt es aber noch lange kein Ende. Mit dem letzten Konzert starten die Organisatoren bereits ins sechste Projektjahr. Der Anfang ist gemacht: Die Anmeldefrist für interessierte Jugendliche ab 12 Jahren läuft. Wer Erfahrungen auf der Bühne sammeln will, gerne singt und tanzt, Lust hat auf neue Begegnungen, der ist beim Jugendchor genau

richtig. Die Lagerwoche findet in den Frühlingsferien vom 9. bis 16. April 2016 in Beinwil am See statt.

Die jungen Sängerinnen und Sänger erhalten weiterhin professionelle Unterstützung, unter anderem durch die bekannten Musiker Mihaly Horvath und Mark Tenger. Für Choreografie und Regie ist wie bisher Simone Gysi von «tanztäglich» in Reinach zuständig. Neu im Team ist die Powerfrau und Sängerin Karin Meier, die als Chorleiterin mitwirkt. Das breite Publikum kennt sie unter dem Künstlernamen «KAJA».

Dank diesen Profis und einem grossen Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern kann Initiant Ernst Meier auch die sechste «Saison» des Jugendprojektes mit viel Elan angehen. Im Zentrum steht für alle Beteiligten die Freude an der Musik. Diese Freude haben die jungen Sängerinnen und Sänger in der Seerose erneut bewiesen. Auch der letzte Auftritt mit dem Programm «Be happy» machte das Publikum restlos «happy».

Die Jugendlichen genossen noch einmal den verdienten Applaus. Genau diese Glücksgefühle inspirierten die Macher des Jugendchorprojektes übrigens zum Motto 2016: «Let the sunshine in».



Die neue Chorleiterin: Karin «Kaja» Meier.



Ein Bild wie die bekannte Szenerie aus einem Märchenbuch.

Die Wetterbedingungen waren nicht optimal, doch das hat die Mitglieder des Pilzvereins Seetal nicht bremsen können. Für die Ausstellung in Meisterschwanden haben sie nicht nur in der ganzen Schweiz Exponate gesammelt, sondern auch gekocht, was das Zeug hält.

(grh) – «In der Schweiz gibt es ungefähr 2000 verschiedene Pilzarten», erklärt Werner Hegi, Präsident des Pilzvereins Seetal. «Mehr als 300 davon können wir zeigen.» Das Ausstellungskonzept basiere auf Helmut Gams Buch «Kleine Kryptogamenflora». Alle darin genannten Pflanzen habe man natürlich nicht. «Aber immer wieder finden unsere Mitglieder beson-



Ein Exemplar, das seinem Namen alle Ehre macht.



Die Pilze sind analog dem Aufbau der «Kryptogamenflora» ausgestellt.

ders schöne Exemplare», erklärt Werner Hegi und zeigt als aktuelles Beispiel auf die Bischofsmütze. «So ist der Ausstellungsbesuch auch für unsere Stammgäste jedes Jahr eine Entdeckungsreise.» Zum ersten Mal dabei sind Timo und Hendrick. Die Faszination für Pilze haben sie sich während vieler Waldspaziergänge von ihrem Grossvater abgeschaut. Bei Max Döbeli, heute Kontrolleur, weckte der Schwiegervater das Interesse. Präsident Werner Hegi bestätigt: «Wenn zwei Generationen sich das Interesse an der Natur teilen, stehen die Chancen für Nachwuchs im Pilzverein gut.» Und ob dieser auch den kulinarischen Aspekt des Hobbys mag, kann er vor Ort mit Ragout, Suppe oder Pastetli testen.



Auch die Schürzen nehmen das Pilzmotiv auf.



Teamwork: Barbara Stutz und Dieter Bruttel.

Einen Leuchtturm hat die Aargauische Kantonalbank (AKB) in Seengen nicht nur im Foyer der neuen Niederlassung Seengen gesetzt, sondern auch in der Bankenlandschaft ganz allgemein. Mitte Oktober wurde die topmoderne und grosszügige Geschäftsstelle an der Unterdorfstrasse 4 feierlich eröffnet.

(tmo.) – Man wähnt sich fast wie in einem Hotel, wenn man die Schalterhalle betritt. Eine Wartezone mit bequemen Fauteuils, Hockern auf einem geschwungenen Holzsteg, flankiert von zwei Leuchttürmen, trifft man nun wirklich nicht in jeder Bank an. Ein entsprechendes Kränzchen wand AKB-Regionaldirektor Dieter Bruttel den verantwortlichen Innenarchitekten. Klar, dass die AKB auf dem Platz Seen-



Dominik Burri, Marijana Mitrovic, Roman Kopp (v.l.).



Ein Geschenk von Gemeindeammann Jörg Bruder.

gen nicht nur optisch ein Zeichen setzen will. «Wir wollen etwas bewegen – im Wissen natürlich, dass die Konkurrenz gross ist», wie er weiter sagte. Für die langfristige Ausrichtung sei Seengen mit seinen attraktiven Rahmenbedingungen ein idealer Standort und das Engagement der AKB ein Bekenntnis zum Wirtschaftsraum Seetal. «Wir machen uns mit unserem Schiff auf eine lange Reise», wie Bruttel sagte und Niederlassungsleiterin Barbara Stutz für die immer richtige Navigation einen Kompass überreichte. Den Privat- und Geschäftskunden steht unter der Führung von Barbara Stutz, Dominik Burri und Marijana Mitrovic als Privatkunden-Betreuer sowie Roman Kopp als Kundenbetreuer das bewährte Team aus der geschlossenen AKB-Filiale Fahrwangen zur Seite.



Ferienfeeling in der komfortablen Wartezone.



Birgit Steinegger begeisterte bei ihrer Lesung in der Bibliothek Meisterschwanden das Publikum.

Als Frau Iseli oder deren Freundin Frau Schruppatelli hat Birgit Steinegger während 16 Jahren das Fernsehpublikum begeistert. Andere kennen sie durch ihre Arbeit beim Radio oder als Nachrichtensprecherin bei Schweiz aktuell. In der Bibliothek Meisterschwanden feierte sie mit ihrer ersten Lesung Premiere.

(grh) – «Wir freuen uns unglaublich, dass es geklappt hat», sagte Bibliotheksleiterin Elisabeth Kühne-Moser mit strahlendem Lächeln. «Birgit Steinegger für eine Lesung gewinnen zu können, ist nicht selbstverständlich.» Gut 60 Gäste teilten diese Einschätzung. «Als ich von dieser Lesung gehört habe, griff ich sofort zum Telefon, um mir Karten zu sichern», erklärte eine Zuschauerin. Und der tosende Applaus, als die Schauspielerin die Bühne betrat, zeugte davon, dass sie mit ihrer Vorfreude nicht alleine gewesen war.

Den Auftakt bildeten zwei Fabeln von Manfred Kyber. Birgit Steinegger verlieh nicht nur der Krähe Jakob Krakel-Kakel Charakter, auch der Maulwurf Peter Plüsch nahm Gestalt an. Allzu menschliche Probleme wie Betrug, Eifersucht und Engstirnigkeit wurden

aus tierischem Blickwinkel gezeigt. Und als Birgit Steinegger die Kröte Sibylle Warzenreich mit dunklem, gemütlichen Ton über das Reich in und über der Erde philosophieren liess, schallte das Lachen durch die Bibliothek. Es wurde still, als Dominique Starck die Saiten der Gitarre zupfte. Ernst Burrens Alltagsbetrachtungen, in Mundart vorgetragen, machten nachdenklich. Sei es das Drama einer langjährigen Ehe oder wie sich unterschiedliche Nationalitäten nicht begegnen können, selbst wenn sie sich gegenüberstehen. Wieder Gitarrenklänge, bevor Franz Hohler sich in einer seiner Geschichten mit den Tücken der Kundenkarte und den dazugehörigen Rabatten herumschlug. Bei seinen im Zug erlauschten Natel-Sequenzen kam Birgit Steineggers Schauspielertalent sehr ausdrucksvoll zur Geltung, bevor sie die Lesung mit Sketchen von Lorient beschloss. «Die Lesung in Meisterschwanden war die erste dieser Art», verriet sie nach ihrem Auftritt. Das Lampenfieber, das man ihr kaum angemerkt hatte, war entspannter Begeisterung gewichen. Oder wie es Bibliothekarin Elisabeth Kühne-Moser ausdrückte: «Es war eine rundum gelungene Premiere.»



Die roundabout-kids-Gruppe Meisterschwanden-Fahrwangen begeisterte das Publikum.

Die roundabout-kids-Gruppe Meisterschwanden-Fahrwangen waren an der grossen Tanzshow in Suhr dabei.

(Eing.) – In Suhr legten am Samstag, den 17. Oktober, 180 grandiose Tänzerinnen aus den Kantonen Aargau und Luzern einen phänomenalen Auftritt hin. Doch wer sind diese Tänzerinnen? Es sind 17 Gruppen von roundabout Aargau/Luzern, die an diesem Abend nach monatelangem Training unter der Leitung von Sandy Finsterwalder auf der Bühne standen. roundabout ist ein Mädchenspezifisches Streetdance-Angebot des Blauen Kreuzes, welches Tanz und Gemeinschaft für Mädchen und junge Frauen zusammenbringt. Mit Hilfe von Lilian Studer (Geschäftsleitung des Blauen Kreuzes AG/LU), Olivia Slavkovsky (Reformierte Landeskirche Aargau), der römisch-katholischen Kirche Aargau und den Sponsoren Dobi, Emmi, Spitex-Pflege, Diartis und Moving Hair Aarau konnte Sandy Finsterwalder eine gelungene Veranstaltung auf die Beine stellen. Nicht nur das Publikum hatte Spass an der Show, sondern auch die Tänzerinnen, die ihre Freude am Tanzen zeigen konnten.

Den Anfang durfte die roundabout-kids-Gruppe Meisterschwanden-Fahrwangen machen. Mit dem Hippiebus startete die Reise. Die Kleinen konnten jedem ein Lachen auf die Wangen zaubern. Bei Songs wie «Get Lucky» von Pharrell Williams floss die Freude von der Leiterin von roundabout Buchs-Rohr auf die Tänzerinnen über und steckte alle an.

Mit den verschiedensten Tänzen, Stilen und Outfits überzeugten die Orte Lenzburg, Melligen, Suhr, Horw, Zofingen und Muri. Ob der Banana Song der Minions, House-Musik von John Legend oder Acoustics der Pentatonics, die roundabout-Gruppen vertanzten und begeisterten.

Energie, Spass und Leidenschaft zeigte die Showgruppe RDC. Diese Gruppe, bestehend aus Leiterinnen der roundabout-Gruppen, zeigte ihr Können auf der Bühne. Es war faszinierend, berauschend und energiegeladen zugleich. Nach der Pause konnten sie das Publikum wieder in den Bann ziehen und sorgten dann für einen gelungenen Abschluss.

«Wenn das Ende kommt, möchte ich selber entscheiden». So lautet der Titel des von Anita Lanz kürzlich herausgegebenen schwedischen Buches. Was will das uns für das Alltagsleben sagen? Wir leben in einer unruhigen Zeit, wo fast alles organisier- und machbar ist. Wir planen die Familie, den Hausbau, die Karriere und unzählige Ferienreisen. Das, was uns alle sicher einmal treffen wird – den Tod – blenden wir aus.

(Eing) – Mit allen neuen Erkenntnissen in der Medizin haben wir das Gefühl, dass alles machbar ist und das Leben ewig dauert. Aber manchmal steht bei vielen von uns trotzdem plötzlich der Tod vor der Tür. Es lohnt sich deshalb, sich ein paar Gedanken zu diesem Thema zu machen und sich Fragen zu stellen. Wie etwa: Habe ich eine Patientenverfügung und wo will ich sterben? Oder: Welche Möglichkeiten haben wir denn überhaupt? Die meisten möchten ihre letzten Tage zu Hause in der vertrauten Umgebung verbringen, was für mich persönlich nachvollziehbar ist. Denn dort sind die vertrauten Menschen, Haustiere etc. Eine zentrale Frage wird sein: Wer hilft mir dann? Nun: Hier steht eine Vielzahl verschiedenster Dienste zur Verfügung:

SPITAL: Ob man will oder nicht. Manchmal geht es nicht ohne. Das Spital ist sicher der Ort, wo alles vorhanden ist und Sicherheit vermittelt wird. Oft brauchen die Angehörigen diese Sicherheit. Meistens ist es aber eine medizinische Indikation, die zur Einweisung führt.

Mit den neuen Erkenntnissen in der Palliativmedizin ist auch eine gute Symptomkontrolle an den meisten anderen Orten gewährleistet. Das Spital Menziken hat seit Jahren eine gute Betreuung sterbender Menschen. Anita Lanz hat zusammen mit Frau Dr. Kraljevic während vielen Jahren dort für gute Qualität gesorgt. Eine Gruppe motivierter Pflegerinnen mit Dr. Siegenthaler ist dafür besorgt, dass diese Qualität auch weiterhin Bestand hat.

HOSPIZ: Das Hospiz in Brugg, vorher im Reusspark, ist als Ersatz für das eigene Zuhause gedacht. Dies gilt dann, wenn die Pflege in der letzten Lebensphase aus verschiedenen Gründen anderswo nicht mehr möglich ist. Das Hospiz versucht, einen familiären Rahmen zu bieten. Viele Freiwillige arbeiten hier unentgeltlich mit, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.

PALLIATIVSTATION: Dort versucht man bei unheilbar kranken Menschen den Gesundheitszustand sowie die Symptomkontrolle so in Griff zu bekommen, dass eine Rückkehr nach Hause oder ins Heim möglich wird. Da sich der Gesundheitszustand bei vielen Menschen in dieser Lebensphase schnell verschlechtern kann, sterben auch einige in der Palliativstation. Die Aargauer Palliativstation befindet sich in Zofingen.

ALTERS- und PFLEGEHEIME: Ein Ort, welcher für viele Menschen ein letztes Zuhause ist. Viele wünschen sich, auch dort sterben zu können. Einen natürlichen und friedlichen Tod eines alten Menschen ist hier oft möglich. Da die geriatrische Forschung voll im Gange ist und eine

« Als langjährige Mitarbeiterin in der Betreuung von Menschen am Lebensende (Onkospitex Krebsliga, Spital Menziken und im Hospiz) zeigt die Erfahrung, dass wir unsere Ängste im Bezug auf unseren Tod überwinden können. Indem wir überlegen, was wir wirklich wünschen und wollen, können die letzten Stunden für alle Beteiligten ein unvergessliches und bereicherndes Erlebnis werden. »



Anita Lanz, Reinach



noch nie dagewesenen Überalterung (85 –105 Jahre) stattfindet, gibt es noch einiges zu tun. Dies gilt für die verschiedensten Therapieformen. Zudem ist der Umgang mit dementen, sterbenden Patienten (Palliativ Care) in dieser Altersgruppe eine neue Herausforderung.

BETREUTES WOHNEN (zum Beispiel WG Sana in Menziken, Lebenshilfe Reinach, Schürmatt Zetzwil): Bietet Menschen mit physischer, psychischer und/oder geistiger Beeinträchtigung sowie mit sozialen Schwierigkeiten ein Zuhause. Gerade diesen Menschen am Rande der Gesellschaft sollte es ermöglicht werden, in vertrauter Umgebung friedlich sterben zu können.

STERBEN MIT EXIT: Eine Form aus dem Leben zu scheiden, die eine Zunahme verzeichnet. Wie am Anfang geht es hier um Selbstbestimmung und Autonomie. Diesen Schritt zu vollziehen, fällt vielen nicht einfach. Es liegt aber an uns, nicht mit eigenen Vorurteilen den Hinterbliebenen den Verlust noch schwerer zu machen.

Wer bietet welche Hilfe, wenn Angehörige zu Hause sterben möchten?

Hausarzt: Der Hausarzt hat die Fallführung zu Hause und bestimmt die Therapie und eventuelle Überweisungen an andere Dienste.

Apotheker: Ist der Spezialist, wenn es um die Medikamentenwirkung, Nebenwirkung, Interaktionen geht,

und eine grosse Hilfe, wenn Notfallmedikamente gebraucht werden.

Spitex: Hilft bei der Pflege, versorgt Wunden und kontrolliert die Abgabe der verschiedenen Medikamente. Spitexleute sind die ersten Ansprechpersonen in der Ergänzung zum Hausarzt bei der häuslichen Pflege.

Onkospitex: Bei Krebspatienten ist die Onkospitex ein ergänzender Dienst zur Spitex, wenn es um komplexe Situationen geht. Vor allem das Erfassen und Überwachen der Symptomkontrolle (Schmerzen, Übelkeit usw.). Die Instruktion der Angehörigen im Umgang mit der Krankheit gehört ebenfalls dazu.

Freiwillige Betreuer: Besuchs- und Sterbebegleitedienst haben im Wynental eine lange Tradition und leisten unentgeltlich mit grosser Hingabe eine fast unersetzliche Arbeit beim Sterben zuhause. Sie übernehmen Tag und Nacht Sitzwachen, zur Entlastung von Anghörigen.

Seelsorger: Viele alte Menschen, die heute sterben, sind von Kindheit her fest in einer kirchlichen Tradition eingebunden und wünschen oft ein Gespräch mit dem Seelsorger. Ein Gebet mit Kindern und Grosskindern am Sterbebett ist eine uralte Tradition, die heute noch seine Berechtigung hat.

Psychoonkologische Beratung: Ein Gespräch, wenn alles sehr schwierig wird, bringt etwas Erleichterung in eine schwierige Situation. Die Krebsliga Aargau bietet diesen Dienst mit Frau Marlies Ebi einmal wöchentlich im Spital Menziken unentgeltlich an.

Bestatter: Unterstützen die Angehörigen nach dem Tod und ermöglichen einen würdigen Abschied von den Verstorbenen.

Private Dienste: Pflegeprivat.ch, Pflegeprivat GmbH.

Palliativer Support und Gespräche: Anita Lanz, www.anitalanz.com



Jedes Jahr im November wird das alte Schulhüsli in Tennwil in ein richtiges Adventsstübli umfunktioniert. Kerzenlicht, Tannenduft und gemeinsames Gestalten gehören einfach dazu.

(Eing.) – Unter der fachkundigen Leitung von Uschi Schwarz entstehen Adventskränze und Gestecke, verschiedene Dekorationen und vieles mehr. Die Termine sind am Dienstagabend, 24. November, um 19.30 Uhr und Mittwoch, 25. November, um 14.00 Uhr – bei genügend Anmeldungen auch am Donnerstag, 26. November, um 14.00 Uhr und/oder 19.30 Uhr.



Anmeldungen sofort oder bis spätestens 15. November an Regine Remund, Tel. 056 667 22 49.

Car-Reise an den Christkindli-Märt nach Rapperswil-Jona

Für Dienstag, 15. Dezember organisieren wir eine Fahrt an den Christkindli-Märt nach Rapperswil-Jona. Abfahrt ist um 13.00 Uhr beim Volg und um 13.05 Uhr beim Schulhüsli Tennwil. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Erleben Sie ein paar gemütliche Stunden und kommen Sie mit. Anmeldungen bis spätestens 8. Dezember an Regine Remund, Tel. 056 667 22 49.



Die fachgerechte Behandlung von Verbrennungen oder Insektenstichen will geübt sein.

«heiss, heisser, auaah!» hiess das Thema der Übung, zu der Help Halwilersee Gäste aus Bremgarten, Schöffland, Wetzikon, Surbtal-Studental und Illnau-Effretikon empfangen hat.

(grh) – «Wir haben fünf Posten vorbereitet», schildert Franziska Buri vom Leiterteam Help Hallwilersee. Am Bahnhof Fahrwangen werde das Anlegen von Verbänden geübt, beim Kindergarten drehe sich alles um Insektenstiche, während in den Räumen der Fahrschule Verbrennungen thematisiert würden. In der Bezirksschule gehe es um Experimente, die unter anderem das Thema Feuer aufgriffen. «Und beim Postenlauf in der Mehrzweckhalle sind dann mal nicht Kopf und Wissen, sondern Geschicklichkeit gefragt.»

Doch was in der Theorie ganz einfach schien, stellte die Jugendlichen in der Praxis vor die eine oder andere Herausforderung. Denn wie legt man einen fachgerechten Verband an, wenn die Verletzte schreit? Oder wenn man feststellt, dass der falsche Aufsatz bei der Unterdruckpumpe zum Entfernen von Insektengift auch ganz schön weh tun kann? Das Leiterteam von Help Hallwilersee unterstützte die Jugendlichen an allen Posten. Aber auch Gäste der Trägervereine von Help Hallwilersee halfen, wo Fragen auftauchten. Der Wettergott tat ein Übriges, so genossen gutgelaunte Mädchen und Buben den wohlverdienten Zvieri bei der Mehrzweckhalle. Und viele sind heute schon neugierig, wo sie am nächsten IKHT zu Besuch sein werden.

Maler- und Gipsergeschäft

haller ag

maler gipser Die Kreativen am Bau

6287 Aesch LU
5734 Reinach AG

Tel. 041 917 27 12
Fax 041 917 27 13

www.urs-haller.ch

Zu jedem WEBER-Grillkauf gibt's ein Weihnachtsgeschenkset kostenlos dazu!

(Eing.) – Weihnachten naht und viele fragen sich: Was schenken? Gerade bei grillbegeisterten Männern ist das so einfach wie noch nie: denn in der WEBER World beim Grillcenter Dürrenäsch gibt's eine breite Palette an Geschenken – vom Grillbuch über Grillzangen, GBS-Grilleinsätzen bis hin zu kompletten Holzkohle-, Elektro- oder Gasgrills.

Tolles Weihnachtsgeschenkset kostenlos dazu!

Ausserdem erhält man vor Weihnachten beim Kauf eines WEBER-Grills ein WEBER-Weihnachtsgeschenkset, bestehend aus einem Rezeptbooklet mit 6 Grillrezepten, 3 WEBER-Guetzli-Förmli und ca. 30 Muffin-Papierförmchen geschenkt – solange der Vorrat reicht. Info: Weber World beim Grillcenter Dürrenäsch in 5724 Dürrenäsch, Alte Hallwilerstrasse 2, www.grillcenter.ch.



Jan Hunziker: «Was soll man einem Mann schenken? In unserer grossen WEBER-Grillausstellung findet man für Grillbegeisterte mehr als 100 Geschenkideen für jedes Budget. Und wer jetzt einen WEBER-Grill kauft, bekommt noch ein nettes Weihnachts-Special kostenlos dazu!».

Wir freuen uns, dass mit Hallwil bereits die **10. Gemeinde** auf unser Dorfheftli als Informationsmagazin setzt. Besten Dank für das Vertrauen!



Tagesaktuelle Onlineausgaben: dorfheftli.ch und facebook.com/dorfheftli



Aarauerstrasse 46
5712 Beinwil am See

Telefon 062 765 60 70
www.fischer-automobile.ch



Neuwagen, Occasionen, MFK-Bereitstellung, BP-Tankstelle

Das Damenmodefachgeschäft Ladiesmode-Trend in Seengen an der Unterdorfstrasse 3 (neben Café Studler) ist immer ein Besuch wert. Denn da ist für jeden etwas dabei. Das vielfältige Sortiment an Damenmode umfasst trendige Kleidungsstücke, edle Handtaschen und ein breites Angebot an Accessoires.

(Eing.) – Die kleine, feine Boutique in Seengen lässt Damenherzen höher schlagen. Freundliche und kompetente Beratung sowie ein umfangreiches Sortiment an Damenmode, Taschen und Schmuck zeichnen das Modehaus aus. Auf jede Kundin geht das sympathische und kompetente Team individuell ein, damit die Kundin ihren persönlichen Look findet. Für alle Bedürfnisse lässt sich das passende Teil finden. Egal ob im Businessstyle, elegant, casual oder sportlich. Bei Ladiesmode-Trend in Seengen findet die modebewusste Frau, was zu ihr passt – auch in Grösse 46! Überzeugen Sie sich selbst. Zu den bekanntesten Marken zählen u.a. Street One, Kenny's, Via Appia und italienische Mode. Ebenfalls im Sortiment: Hosen von Stehmann, Zerres, ATT sowie lässige Jeans. Inhaberin Gerda Galasso zeigt sich ein Jahr nach der Eröffnung erfreut über den Geschäftsgang. Mit entsprechendem Elan berät und bedient sie ihre Kundinnen und blüht dabei richtiggehend auf. Freuen darf man sich auf die aktuellen Kollektionen



Gerda Galasso: Inhaberin von Ladiesmode-Trend. und spezielle Einzelstücke. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich! Bei einem Kaffee oder Cüpli kann sich jede Kundin eine kleine Auszeit nehmen. Profitieren kann man von 50 % Rabatt auf verschiedene Street-One-Kollektionen (solange Vorrat). Am 27. und am 28. November sind alle zu einem Modeapéro mit vielen Neuheiten eingeladen. Neben 15 % Rabatt bekommt jede Kundin bei einem Einkauf ab 150 Franken einen schönen Schal geschenkt. Gerda Galasso und ihr sympathisches Team freuen sich darauf, Sie bald zu ihren zufriedenen Kundinnen zählen zu dürfen. Direkt neben dem Cafe Studler und wegen der Baustelle auch hinter dem Haus hat es Kundenparkplätze. Informationen auch unter www.ladiesmode-trend.ch

Ladiesmode-Trend.ch
Damenmode & Accessoires

Street One **Kenny S.**

sowie italienische Modetrends

VIA APPIA **GUESS** Taschen
— DUE —

Mit Kundenkarte 10 %



... jeden Monat ein neuer Look!

Öffnungszeiten:

Di.: 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Mi./Do./Fr.: 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Sa.: 09.00 – 16.00

Neben
Café Studler

Gerda Galasso · Unterdorfstrasse 3 · 5707 Seengen · 062 777 14 58 · 079 744 92 09



Haare schneiden kann man mit der Schere, dem Messer sowie mit der Haarschneidemaschine. Seit vielen Jahren trainieren wir mit Herrn und Frau McLean die McLean-CURLSYS®-Haarschneidetechnik.

(Eing.) – Das ist eine Haarschneidetechnik, die mit der Schere erarbeitet wird. Also nicht mit dem Messer, was oft ein stumpfes Erscheinungsbild der Haare hervorbringt. Auch wird nicht geponet oder gecliced. Das System ist für lockige sowie für glatte Haare geeignet. Es unterstützt die natürliche Eigenschaft des Haares, um Volumen und dynamische sprungvolle Locken zu kreieren, so, wie die Natur sie entfaltet. Durch verschiedene Zugrichtungen der Haare entstehen verschiedene Looks. Ob Volumen oder flach kann damit bestimmt werden. Wir haben gelernt, die Schere mit

der rechten als auch mit der linken Hand zu führen und zu schneiden, damit beide Seiten des Haarlooks identisch sind. Verschiedene Looks und verschiedene Haarlängen benötigen verschieden grosse Scheren, damit das gewünschte Haarstyling möglich wird. Wir sind keine Haarabschneider, sondern stellen für jede Kundin beziehungsweise für jeden Haarschnitt die spezielle Technik zusammen. Mit der CURLSYS®-Technik ist es uns möglich, dem Haar die gewünschte Fallrichtung vorzugeben. So werden die Haare partienweise von aussen nach innen mit einer Kurvenbewegung geschnitten.

Haben wir Ihr Interesse an einem CURLSYS®-Haarschnitt geweckt, dann vereinbaren Sie bei uns Ihren nächsten Termin (Tel. 062 777 52 00). Das Intercoiffure-Kosmetik-Holliger-Team, Seengen und Hitzkirch, freut sich, Sie zu bedienen.

Preise und technische Daten 2016

Preise inkl. 8% MWST pro Ausgabe und Dorf

Inhalt, Breite x Höhe	pro Gemeinde	pro Gemeinde	Kombipreis
1/4-Seite quer 134.00 x 48.75 mm	95.–	110.–	240.–
1/4-Seite hoch 66.50 x 98.50 mm	95.–	110.–	240.–
1/2-Seite quer 134.00 x 98.50 mm	175.–	200.–	440.–
1/1-Seite hoch 134.00 x 198.00 mm	335.–	380.–	840.–
Umschlag, Breite x Höhe, Umschlagseiten 2, 3 und 4			
1/4-Seite quer 134.00 x 48.75 mm	155.–	190.–	400.–
1/4-Seite hoch 66.50 x 98.50 mm	155.–	190.–	400.–
1/2-Seite quer 134.00 x 98.50 mm	225.–	280.–	580.–
1/1-Seite hoch 134.00 x 198.00 mm	425.–	550.–	1120.–

Einzelne Magazine:



Beinwil am See, Boniswil, Hallwil, Dürrenäsch, Leutwil, Zetzwil



Meisterschwanden, Menziken, Reinach, Seengen

Kombi-Angebote:



Kombi:
 Boniswil
 + Hallwil
 + Seengen
 + Leutwil
 + Dürrenäsch

Wiederholungsrabatte

(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Kombiangeboten)

Kombinationsrabatte

(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Kombiangeboten)

Datenanlieferung

Berichte mit kommerziellem Inhalt

Einseitig

Publireportagen

Mehrseitig

Fotografien

Inseratvorlagen

6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen im selben Dorfheftli

15% auf Inserate, welche im selben Monat auch in einem anderen Dorfheftli erscheinen

Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

z.B.: Vorschau auf einen Vereinsanlass, Promotionsanlass usw. Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten veröffentlicht.

z.B. Immobilienangebote, Tage der offenen Tür, Dienstleistungsangebote usw. Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Absprache mit der Redaktion und nach Platzangebot veröffentlicht. Maximal vier Seiten. Preis auf Anfrage.

Redaktionelle Bilder werden gegen Rechnung zur Verfügung gestellt.

Inserate, welche durch die Dorfheftli GmbH kostenlos gestaltet wurden, werden nicht für externe Verwendungen zur Verfügung gestellt.

Seit 2014 konstant günstige Preise:
Auch 2016 kein Preisaufschlag!

ClimatePartner®
 klimaneutral
Druck | ID: 11161-1501-1001

Die Dorfheftli erreichen monatlich 13 634 HAUSHALTUNGEN, 28 721 LESERINNEN UND LESER sowie über 19 000 ONLINEBESUCHER

immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch
056 664 70 10



Aktuelle Objekte:

Stylische 2.5 - 7 Zimmer-Mietwohnungen
mit Charme und hohem Standard ab sofort
www.wohnen-sarmenstorf.ch

Rarität am Hallwilersee Meisterschwanden
Bauland mit Altliegenschaft oberhalb des Seeufers

Einfamilienhaus mit Ausbaupotenzial
fürs kleine Budget in Meisterschwanden

Zentrale 2.5 - 5.5 Zimmer-Eigentumswohnungen
«Wohnen am Lindenplatz» in Sarmenstorf

Ihr persönlicher Mehrwert

bewerten vermarkten verkaufen

Chunsch au am Friitig?



Zum Hamburger Festival!

Da het's Hamburger zum
Sälberfülle ab em Buffet.

Dezue git's Härdöpfel-
Wedges us em Ofe.

1 Hamburger Fr. 22.50

2 Hamburger Fr. 26.00 p.P.

GOURMET
OASE

Die feine Art zu
geniessen

Jede Friitig Obe ab de Sächse!
Me sött sich amälde 056 676 74 80.

STIFTUNG
GÄRTNERHAUS
INTEGRATIONSZENTRUM

Stiftung Gärtnerhaus
Lindenweg 5 · 5616 Meisterschwanden
Tel. 056 676 74 00 · gaertnerhaus.ch